AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 10 43. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 7. März 2019

Einzigartiges entsteht entlang der Rems – und in Waiblingen

(dav) Zwei Monate nur noch und drei Tage – dann, am 10. Mai, wird die einzigartige Remstal Gartenschau 2019 offiziell eröffnet. Einzigartig jetzt schon, weil es bundesweit noch keine einzige Gartenschau gab, die von 16 Kommunen veranstaltet wurde; einzigartig auch deshalb, weil ein alle verknüpfender „Hauptdarsteller" im Mittelpunkt steht: die Rems. Entlang dem Fluss entsteht und passiert bis 20. Oktober jede Menge Einzigartiges. Bei der Waiblinger Eröffnung der ungewöhnlichen Gartenschau am Samstag, 11. Mai, geht es ebenfalls an die Rems: dort wird an der Spitze des „Hechtkopfs" die „Weiße Station" der Öffentlichkeit übergeben.

Auch dieses Projekt hat etwas Verbindendes unter den 16 beteiligten Städten und Gemeinden: jede Gartenschau-Kommune weist eine individuelle Prägung auf, die im Rahmen des Projektes „16 Stationen" mit unterschiedlichen Landmarken sichtbar wird. Im Einklang mit der teilweise sensiblen Landschaft sollen neuartige Orte der Begegnung entstehen. Station 14 ist Waiblingen; der Architekt: J. Mayer H. und Partner, Berlin. In der sich auflösenden Hausform, die das Büro präsentiert, verschmelzen Architektur und Natur. Schnee- und blütenweiß leuchtet die Station künftig weithin sichtbar und krönt das äußerste, bisher eher triste Ende des Kegelplatzes. Sicherlich gehört es bald zu den neuen Orten für Kunst, Kultur und Freizeit in Talaue und Altstadt – dem Waiblinger Gartenschaugelände –, die entstehen oder bereits entstanden sind, bei denen man sich fragt, was denn eigentlich jemals zuvor an dieser Stelle war. Schon jetzt ein passendes Beispiel dafür: die Remsterrassen gegenüber dem Bürgerzentrum. Bald gehören dazu sicherlich die Kanu-Ein- und Ausstiege, der frisch angelegte Remsstrand auf Höhe Stadtwerke mit dem gegenüberliegenden Holzdeck für kleine Veranstaltungen und natürlich den Genuss einer schönen Aussicht; die Kunstlichtung für besondere Kulturereignisse oder ein Picknick; die Spielgolf-Anlage, die gerade beim Hallenbad den alten Minigolfplatz ablöst; Mehrgenerationen-Parcours und Skating Pool oder auch die Spielinseln draußen am Talauesee.

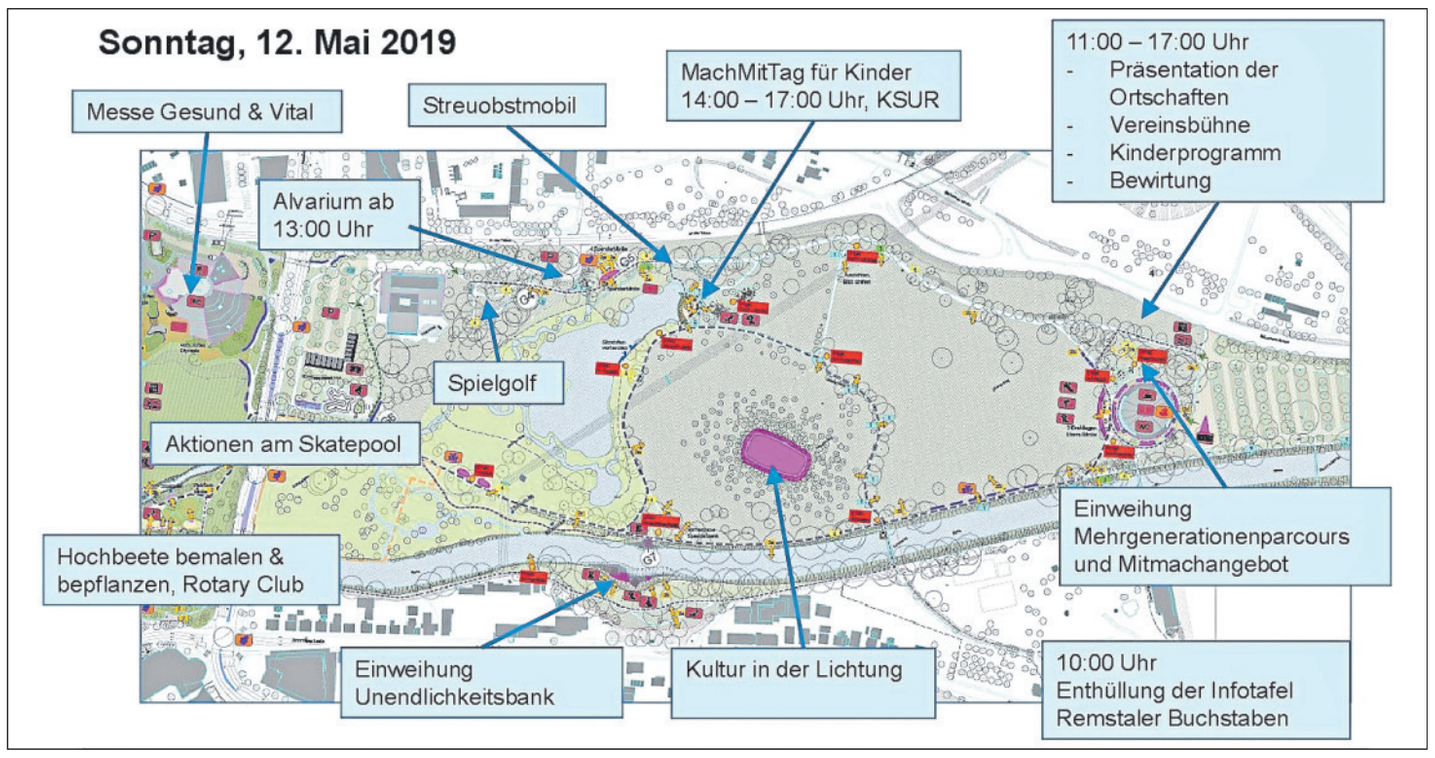
Langsam wird es ernst

„Es wird langsam ernst", das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 27. Februar, in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport betont. „Was erwartet die Waiblinger und ihre Gäste?" – Eins ist sicher: außer den genannten neuen Orten, die die Stadt für die Zukunft bereichern, ein Veranstaltungsprogramm zwischen Mai und Oktober, das es in sich hat.

Nach der interkommunalen Eröffnung der Remstal Gartenschau 2019 am Freitag, 10. Mai, in Schorndorf, zu der Ministerpräsident Winfried Kretschmann erwartet wird und die die Waiblinger Beiratsmitglieder der Gartenschau-GmbH begleiten werden, folgt am Samstag, 11. Mai, diejenige in Waiblingen. Start ist um 9 Uhr in der Stadtbücherei, wo eine Bienenausstellung zum „Waiblinger Kiebitz" eröffnet wird. Um 10 Uhr geht es an die Spitze des Kegelplatzes zur offiziellen Eröffnung des Waiblinger Parts der Gartenschau mit der Übergabe der „Weißen Station". Und weiter um 11 Uhr zur Vernissage der Ausstellung „Aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie". Der Stihl-Pavillon auf der Wiese beim Mühlkanal wird um 14 Uhr eröffnet, bevor um 15 Uhr der Rundgang zum „Tag der Städtebauförderung" beginnt, dabei werden der Remsstrand und das Remsdeck ihrer Bestimmung übergeben.

Großer Familientag in der Talaue

Für den Sonntag, 12. Mai, ist der „Familientag" in der Talaue geplant (*siehe unsere nebenstehende Grafik*), an dem sich „Waiblingen und seine Ortschaften" präsentieren. Quasi geübt worden war der „Familientag" bereits an Himmelfahrt 2018. Um 10 Uhr wird am Beinsteiner Abschnitt der Rems die Informations-Stele zu den „Remstaler Buchstaben" enthüllt, eine Reminiszenz an die frühere Mineralbrunnen AG, von dessen Gebäude die Buchstaben gerettet und künstlerisch gestaltet wurden (*wir berichteten*). Der eigentliche Familientag wird um 11 Uhr auf der Bühne beim Kleinen Festplatz nahe der Rundsporthalle eröffnet. An diesem Tag wird nicht nur der Skatepool an die jungen Sportler übergeben, auch der Mehrgenerationen-Parcours wird eröffnet, die „Unendlichkeitsbank" auf dem Strand darf „besessen" werden und die erste Serenade in der Kunstlichtung wird zu hören sein.



Ein Tag, den man sich jetzt schon frei nehmen sollte, um ihn mit der ganzen Familie, mit Freunden und Bekannten zu feiern: den Familientag in der Talaue. Plan: Geschäftsstelle Remstal Gartenschau 2019 Waiblingen

Weiter im Veranstaltungsreigen: „Kochduell" am 20. Mai (*siehe unsere Seite 2*); die „Waiblinger Highlight-Woche 1" von 1. bis 10. Juni mit Erlebnismesse, Rosenmarkt, Openair-Konzerten am Seeplatz, Tanzgala von Eric Gauthier im Bürgerzentrum und in der Talaue sowie dem Mühlentag. Bei der interkommunalen Museumsnacht werden in Waiblingen die Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm wiedereröffnet. Die Kanu-Route zwischen Weinstadt und Waiblingen wird am 8. Juni zum ersten Mal offiziell befahren; die Firma Stihl veranstaltet an diesem Tag auch „Timbersports", an die so mancher sich noch aus den Jahren 2003, 2004 oder 2007 erinnern wird. „Das Remstal singt" am 7. Juli: bei dieser interkommunalen Veranstaltung bildet sich der größte Chor des Remstals. Knapp drei Wochen später stellen sich die Musikschulen in den Kommunen vor.

Wer kennt noch den Nelkentag?

Mit der Neuauflage des „Waiblinger Nelkentags" wird einer alten Tradition gedacht: der Nelkentag wurde zwischen 1921 und 1974 stets im Juni/Juli veranstaltet. Die ehemalige Großgärtnerei Münz stiftete in jenen Jahren jeweils 100 000 Nelken, die im Stadtgebiet von Schwestern des damaligen Kinderkrankenhauses für 25 Pfennig verkauft wurden. Der Erlös kam dem Kinderkrankenhaus zu Gute. Die ganze Stadt schmückte sich dazu mit Nelken. In den Schaufenstern, Büros und an vielen anderen Arbeitsplätzen sah man Nelken. Dieses einzigartige bürgerschaftliche Ereignis soll zur Gartenschau wieder stattfinden – 2019 zusammen mit der Remstal-Klassik und einem bunten Rahmenprogramm im Zeichen der 50er- und 60er-Jahre. Nach der Sommerpause dürfen sich Opernfreunde auf das Gartenschau-Special „Internationale Opernwerkstatt" von 23. bis 28. September freuen (*siehe unsere Seite 5*); Lauffreunde hingegen auf den 3. Remstal-Marathon am 29. September von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd. Interkommunal ist wiederum die „Nacht der offenen Kirchen" am 5. Oktober.

In der „Waiblinger Highlight-Woche 2" von 12. bis 20. Oktober steht das Laternenfest auf dem Programm, zum ersten Mal in der Talaue; eine „Literatur plus"-Lesung mit Musik zum Thema „Landschaften und Menschen"; ein Liederabend mit Nik Kevin, „Die schöne Müllerin"; „Waiblingen leuchtet" bei einer interkommunalen Abschlussveranstaltung. Die Krönung zum guten Schluss: „Die Schöpfung" im Bürgerzentrum, das Waiblinger Chor- und Orchesterprojekt am 20. Oktober.

Nicht vergessen werden dürfen unzählige Offene Reihen und weitere Angebote künstlerischer, kommunikativer, kreativer und freizeitsportlicher Natur; die „Kunst im öffentlichen Raum" und die spannenden Veranstaltungen in den Ortschaften – *lesen Sie mehr dazu auf unserer nächsten Seite*.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen" – in dieser Ausgabe auf Seite 9.

Waiblingen in „Stadt – Land – Quiz"

Sendung am 13. April

Waiblingen ist in der SWR-Fernsehsendung „Stadt – Land – Quiz" gegen Idar-Oberstein in Rheinland-Pfalz angetreten. Die Aufnahmen in der Stadt waren am 20. Februar gemacht worden – die Sendung wird am Samstag, 13. April 2019, um 18.45 Uhr ausgestrahlt. Dann endlich wird sich herausstellen, wo sich das Detail in der Innenstadt befindet, das die Waiblinger zu erraten hatten; und welche Klosteranlage die Aufnahme aus dem Ländle zeigt. Wer die Sendung an diesem Tag nicht sehen kann, braucht sich aber nicht zu ärgern: in der Mediathek des Senders ist sie zu sehen.

Karenzzeit läuft

Kommunalwahlen: 26. Mai

Zu den Vorboten der Baden-Württembergischen Kommunalwahlen am Sonntag, 26. Mai 2019, gehören nicht nur die Amtlichen Bekanntmachungen und die Informationen rund ums Thema, sondern auch die Karenzzeit, die sich ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Waiblingen bemerkbar macht. Das Amtsblatt ist das amtliche Verkündungsorgan der Kommune und muss daher dem Gebot parteipolitischer Neutralität in besonderem Maße Rechnung tragen. Fraktions- und gruppierungsübergreifend einig, haben die Mitglieder des Gemeinderats daher beschlossen, dass vor dem Wahlsonntag eine dreimonatige Karenzzeit eingeführt wird, während der auf Meinungsbeiträge wie „Stadträte haben das Wort" oder „Fraktionserklärungen" verzichtet wird.

Die Karenzzeit hat am Dienstag, 26. Februar, begonnen, die ersten Beiträge nach den Wahlen können am Mittwoch, 29. Mai – wegen des Feiertags „Himmelfahrt" einen Tag früher als üblich – veröffentlicht werden.



Zwischen Hallenbad und Alvarium: neue Spielgolf-Anlage

(red) Spaziergänger in der Talaue warten sicherlich schon darauf, dass die Spielgolf-Anlage zwischen Hallenbad und Alvarium öffnet. Doch ein kleines bisschen müssen sie sich noch gedulden, bis alles – die Bahnen und vor allem das „Wirtschaftsgebäude" – so ausgestattet sind, dass der Betrieb reibungslos laufen kann. Doch eins ist sicher: die neu angelegte Fläche, die den Minigolf-Platz aus dem Jahr 1980 an dieser Stelle ablöst, wird die Freizeitsportler anziehen. Schon jetzt besticht die ansprechende Anlage mit ihren unterschiedlichen Grüntönen des Bahnbelags und fügt sich wunderbar in das dortige Gelände ein. Noch fehlt den den Bereich umgebenden Bäume zwar noch das Laub, doch bis zur offiziellen Eröffnung am Samstag, 13. April 2019, und rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019 und darüber hinaus werden sie den Besuchern aus nah und fern Schatten spenden. Geöffnet sein soll das Freizeitvergnügen täglich von 14 Uhr an, samstags und sonntags sowie in den Ferien schon von 10 Uhr an. Die Eintrittspreise wurden vergleichbar mit ähnlichen Einrichtungen festgelegt: Erwachsene zahlen 5,50 Euro; Kinder vier Euro sowie Familien (zwei Erwachsene und ein Kind) zwölf Euro, jedes weitere Kind drei Euro. Der Stadt ist es gelungen, einen Investor zu finden, der bereit war, die Spielgolf-Anlage zu errichten und einen Kiosk zu betreiben, in dem es einfache Speisen, Getränke und Toiletten – auch behindertengerechte – geben wird. Statt der geplanten 300 000 Euro fallen lediglich 140 000 Euro für den Rückbau des Minigolf-Platzes und die neuen Toiletten sowie die Erschließung an.

Foto: Redmann



Alles tipptopp?

Putzete an Ufern und in der Flur

Mit Riesenschritten nahen Frühling und Remstal Gartenschau 2019 – die Remsputzete ist für dieses Jahr deshalb am Samstag, 16. März, vorgesehen. Die Stadt bittet einmal mehr Bürgerschaft, Vereine, Schüler, Große und Kleine um tatkräftige Mithilfe. Gerade vor der Gartenschau, die am 10. Mai eröffnet wird, sollen Ufer und die Flur blitzblank den Gästen präsentiert werden. Nicht zuletzt aber soll es für die Waiblinger selbst wieder frühlingshaft frisch aussehen, wenn die Auen von dem befreit sind, was andere achtlos und wenig solidarisch haben fallen lassen.

Grabschmuck entfernen

Flächen werden gereinigt

Die Flächen vor den Urnennischen müssen gereinigt werden. Beabsichtigt ist, so teilt die städtische Abteilung Grünflächen und Friedhöfe mit, sie in der Zeit von Montag, 1. April, bis Freitag, 5. April 2019, abzuräumen. Angehörige werden gebeten, sämtlichen Grabschmuck vorher zu entfernen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 13. März Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 20. März Stadtrat Alfred Bläsing, Tel. 54855; am 27. März Stadträtin Angela Huber, Tel. 83459.
www.cdu-waiblingen.de

SPD

Montags: am 11. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am Montag, 18. März von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, Tel. 28632; am 25. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Mittwoch, 13. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 25. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Mittwoch, 3. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

ALi

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798. – Auf Facebook https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/.

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.
www.grünt.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 7. März: Herbert Zimmermann zum 85. Geburtstag. Ingeborg und Günter Dietzsch in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 9. März: Rosalia Schaaf zum 90. Geburtstag. Gudrun Greller zum 85. Geburtstag. Hans Joachim Rother zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 10. März: Lucie Retter zum 90. Geburtstag. Helga Barnsteiner zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 11. März: Nikolaos Papadopoulos zum 90. Geburtstag. Regina Dehand in Neustadt zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 12. März: Rudolf Heindl in Neustadt zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 13. März: Gerda Kubik zum 90. Geburtstag. Otto Decker in Neustadt zum 85. Geburtstag. Reiner Knoll zum 80. Geburtstag. Margarete und Alfred Burtsche zur Diamantenen Hochzeit.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße. 10, 71332 Waiblingen.

Fünf weitere Gartenschau-Veranstaltungsorte!

Fünf Ortschaften – fünf individuelle Programme

(dav) Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen – das sind nicht „nur" Talaue und Altstadt von Waiblingen, sondern das sind auch die fünf Ortschaften der Stadt. Und die haben ein Programm auf die Beine gestellt, das sich die Besucher der Gartenschau nicht entgehen lassen sollten. Was wo und wie geboten wird, lässt sich am Sonntag, 12. Mai, beim „Familientag" in der Talaue erfahren, dort präsentieren sich alle Ortschaften in Pavillons.

Beinstein

Beinstein hat sich für diesen Tag das Thema „Schrot & Korn" auf die Fahnen geschrieben: das Backhaus-Team und „Uwes Backstube" verkaufen in ihrem Pavillon spezielles Beinsteiner Brot aus dem historischen Backhäusle und backen auch vor Ort, um diese Backtradition darzustellen. Im Hochbeet, das wie die anderen vier Hochbeete der anderen Ortschaften die gesamte Gartenschau über auf dem Kleinen Festplatz bei der Rundsporthalle stehen bleiben wird, soll gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Beinstein eine Kreation entstehen, in der auch eine überdimensionale Mineralbrunnen-Werbeflasche zuerkennen sein wird, wurde doch in Beinstein mehr als 100 Jahre Sprudelwasser abgefüllt.

Entlang der Rems finden Spaziergänger die 14 Buchstaben der früheren „Remstal-Quellen", die die Künstlergruppe „Art U 10" gestaltet hat; dazu wird ein Büchlein herausgegeben und am Familiensonntag eine Info-Stele enthüllt.

In der Ortschaft wird ein Fotokunst-Würfel mit einer Kantenlänge von zwei Metern aufgestellt; gegenüber dem Rathaus sind so jahreszeitliche Naturbilder des Remshaldener Fotografen Peter Schuster zu sehen. Am 14. Sepember wird ein großes Dorffest mit Rock gefeiert.

Überdies soll der CAP-Markt die Samen heimischer Blühpflanzen zur Einsaat in Vorgärten und auf öffentlichen Flächen ausgeben.

Bittenfeld

Was liegt in Bittenfeld näher, als das Thema „Apfel" aufzugreifen. Kostproben reichen der Obst- und Gartenbauverein Bittenfeld und die Firma Petershans also im Pavillon, dazu ein Quiz und Informationen wie die: wussten Sie, dass 90 Prozent aller Obstbäume in Deutschland auf dem „Bittenfelder" aufgesetzt sind? Der Bürgerbus fährt die Bittenfelder im Shuttle zur Rundsporthalle; es singt der Chor „Poco Loco". Im Hochbeet: eine Stele aus Bittenfelder Holz informiert über den Besinnungsweg.

Besonders erfolgreich war und ist die Aktion „Bittenfeld blüht bunt(er)", bei der schon Saatgut für mehr als 10 000 Quadratmeter Blühfläche verteilt wurde; mehr dazu in der Rathaus-Ausstellung. Die Ausgabe von Saatgut geht weiter; Nistkästen werden gebaut, an Pfingsten auf den Spuren der Fledermäuse gewandert und dann ist da noch das „Fest zum Umzug des historischen Leichenwagens" gemeinsam mit dem Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld, wofür das Leichenhäusle auf dem Alten Friedhof extra umgebaut wurde.

Hegnach

Großes Thema in Hegnach: Pfefferminz. Auf einem Anhänger beim Pavillon stellen die LandFrauen das duftende Kraut vor und verkaufen Selbstgemachtes aus Pfefferminz, dazu gehört auch der „Hegemer Sprizz". Vereine beteiligen sich am Bühnenprogramm. Im Hochbeet darf die Minze nicht fehlen; hinter dem Beet wird eine Stein-Stele mit dem Hegnacher Wappen aufgebaut, das einen Schäfer darstellt.

Beim Aufstellen der hölzernen „Remsi"-Bienen waren die Hegnacher LandFrauen Vorreiter. Für Bienchen und andere Insekten verteilt der Hegnacher REWE-Markt von Freitag, 15. März, 9.30 Uhr an ebenfalls Samentütchen. Zum Verweilen und Genießen laden steinerne Sitzgelegenheiten an der Rems ein, die Steinmetz Thomas Häfner entworfen und der Krankenpflegeverein finanziert hat.

Highlights der Hegnacher: das große Pfingstsonntag-Konzert auf der Mühleninsel drunten an der Rems unter dem Motto „Der Fluss, der Garten und die Liebe"; mit Swing und groovigen Chansons von Silcher bis Sinatra, gesungen und gespielt vor 400 Gästen von Klaus-Dieter Mayer & The Swinging River Band. Ein Shuttle-Service bringt die Gäste ins Grün; Bewirtung durch die Herbst Genuss Manufaktur. Außerdem: Mühlentag bei der Hegnacher Mühle am Pfingstmontag mit Führungen und Bewirtung. Und weiter: um das Naturschutzgebiet Unteres Remstal geht es am 14. und 15. September rund um die Vogelmühle mit Ausstellungen, Vorträgen von Experten, Mitmach-Aktionen, Wanderführungen und Serenaden, neuerlich vorgetragen von Klaus-Dieter Mayer, diesmal aber mit dem Hegnacher Musiker Tobias Escher.

Hohenacker

Seinem Namen entsprechend befasst sich Hohenacker beim Familientag mit der Landwirtschaft und ihren Produkten, doch nicht nur: auch das Bildungshaus ist mit von der Partie und zeigt Fotos von seinem Insektenhotel, das es als Beitrag zur Artenvielfalt aufstellen wird; die Kunstschule ist in diese Aktion eingebunden. Die LandFrauen Hohenacker haben Gebäck und Rezeptbücher im Gepäck. Zu rechnen ist überdies mit einer Theateraufführung des Bildungshauses, begleitet vom Akkordeonorchester. Im Hochbeet, gestaltet vom Obst- und Gartenbauverein, steckt der blaue Spaten aus dem Ortswappen.

Zu den Ortschaftsprojekten gehören Vogelnistkästen, die die „BUNDSpechte" bauen werden; ein Staudenbeet in der Parkanlage „Alter Friedhof"; und eine 16 000-Euro-Spende der LandFrauen, nämlich die Aussichtsplattform auf der früheren Erbach-Deponie. Die Idee aus der Bürgerschaft wird an einem stark frequentierten Spazierweg umgesetzt – mit Unterstützung von Auszubildenden.

An Pfingstmontag wird bei der Vogelmühle ein Dorffest gefeiert, das die Freiwillige Feuerwehr bewirtet; Chöre des GTV Hohenacker treten auf, ein Harfen-Ensemble, es gibt Führungen im Naturschutzgebiet, ein Kinderprogramm und im ehemaligen Backhäusle einen „Tag der offenen Tür.

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Neustadt

Der „Haufler"-Weinberg und Neustadt – sie sind das Thema beim Familientag mit Informationen des Weinguts Häußermann über den Bio-Weinbau, mit Ausschank und dem Gesangverein Neustadt sowie der Schulband der Friedensschule. Das Hochbeet entspricht dem Thema: es ist voller Weinreben, nebendran: ein prachtvolles Weinfass.

Auf der Markung der Ortschaft glänzt die neue Aussichtsplattform auf dem Sörenberg mit einer Sitzbank der LandFrauen Neustadt unter einer Pergola. Im Ort: das Balaton-Areal wird in eine stilisierte Lavendel-Rems verwandelt, umgeben von Remsi-Bienen und Sitzmöglichkeiten vor der Natursteinmauer. Und nicht zuletzt: bei der 12-Stunden-Wanderung Remseck-Fellbach am 30. Mai (*siehe unseren Hinweis auf dieser Seite*) baut Neustadt eine Versorgungsstation bei der Sporthalle auf. Das „White Dinner", bereits eine Traditionsveranstaltung auf dem Rathausplatz, wird geplant.

WKS-Ausschuss begeistert

„Das wird etwas ganz Großes!", zeigte sich CDU-Stadtrat Wolfgang Bechtle im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am Mittwoch, 27. Februar, begeistert, nachdem die Ortsvorsteher ihre Programme vorgestellt hatten. Bechtle dankte allen Mitwirkenden. Es sei nicht selbstverständlich, dass sich so viele an den Vorbereitungen beteiligten, auch Ältere seien daruter. Er ziehe seinen Hut vor diesem Engagement. Schließlich müsse alles Hand und Fuß haben, das sei keine Kleinigkeit. „Toll!", so freute er sich. Auch FDP-Stadträtin Julia Goll stellte fest: „Daraus spricht viel Hirnschmalz!"

Erstes Remstaler Koch-Duell: Karten jetzt sichern

Remstal Gartenschau 2019 in 16 Städten und Gemeinden

Die Remstal Gartenschau 2019 ist die bundesweit erste Gartenschau, die in 16 Städten und Gemeinden stattfindet. Von 10. Mai bis 20. Oktober 2019 verwandelt sich das Remstal in einen unendlichen Garten. Auf einer Länge von 80 Kilometern wird ein ganzer Landschaftsraum für 164 Tage in Szene gesetzt, aber auch weit darüber hinaus durch viele Maßnahmen und bürgerliches Engagement aufgewertet. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Einheitliche Rad- und Wanderwege leiten die Besucher entlang der remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge in die Gartenschau-Kommunen.

Unzählige Veranstaltungen warten während der 164 Tage Gartenschau auf die Remstaler und Besucher. Eines der Highlights ist schon jetzt das Erste Remstaler Koch-Duell, bei dem die 16 Kommunen-Oberhäupter ihren Anzug gegen Kochschürze und Kochmütze eintauschen. Die Tickets hierfür sind bereits erhältlich. Unter dem Motto „Das Remstal kocht!" suchen die Remstaler das beste Küchenteam zwischen Essingen und Remseck am Neckar. Jeweils zwei Kommunen treten dafür gegeneinander an und verwöhnen die Gäste mit einem kreativen Vier-Gänge-Menü und begleitender Weinreise durchs Remstal, präsentiert von Weindozentin Sigrun Trinkle. Begonnen wird mit einem Aperitif von heimischen Streuobstwiesen. Durch den Abend werden die Gäste mit Live-Musik begleitet. Petra Klein, SWR-Moderatorin und Genussbotschafterin Baden-Württembergs, führt durch das Programm.

Waiblingen vs Remshalden

Die Duell-Partner und die Menüs stehen bereits fest. Waiblingen kocht gegen Remshalden. Oberbürgermeister Andreas Hesky tritt am Montag, 20. Mai, mit Küchenmeister Björn Bergmann vom „Mille Miglia" und mit seinem Team gegen Bürgermeister Reinhard Molt an, der als Koch Markus Polinski aus dem „Lamm" in Hebsack hinter sich hat. Präsentiert werden die Ergebnisse von 18.30 Uhr an (Einlass 18 Uhr) in der Wilhelm-Enßle-Halle in Geradstetten.

Waiblingen wird sich um den ersten und den zweiten Gang kümmern: „Spargelcotta auf Flusskrebs-Carpaccio, Rhabarber, Eigelb, Erbsenkresse"; und „Warmer gebeizter Saibling, Kerbelwurzel-Mousse, Pilzfond und sein Kaviar". Remshalden übernimmt den Part dritter und vierter Gang, nämlich „Kalbstafelspitz mit einer Bärlauch-Hollandaise auf Süßkartoffel-Püree und Kohlrabi" sowie „Variation von Erdbeer mt weißer Schokolade und Joghurt".

Ziel ist es, die Vielfalt und Qualität der regionalen Küche zu präsentieren. Die Preise für die Koch-Duelle variieren je nach gebotenem Menü. So kosten fünf Duelle, teilweise mit Sterne-Koch-Besetzung (Fellbach und Kernen), je 60 Euro, der Ticketpreis für das Duell Böbingen gegen Remseck am Neckar liegt bei 50 Euro und die beiden Duelle Urbach/Essingen sowie Mögglingen/Lorch bei 45 Euro. Die Gäste bewerten jeden Gang einzeln. Die drei punktbesten treten am 27. Juli beim großen Finale in Schwäbisch Gmünd gegeneinander an.

Karten-Vorverkauf in Waiblingen: Tourist-Information, Scheuerngasse 4; sowie Restaurant „MilleMiglia", Alte Bundesstraße 45.

Die zentrale Karten-Verkaufsstelle: Claudia Ingelmann, Pressesprecherin, Johann-Philipp-Palm-Straße 10, 73614 Schorndorf, Telefon 07181 602-9958, Telefax -79958, Mobil 0152-56712690, E-Mail claudia.ingelmann@remstal2019.de www.remstal.de.

Zweite Auflage der 12-/24-Stunden-Wanderung – Jetzt anmelden

Diejenigen, die im vergangenen Jahr dabei waren, waren begeistert von dem Sonnenaufgang, den sie bei der 24-Stunden-Wanderung erleben konnten. Auch die müden Beine haben sich erholt. Jetzt wird der Volksmarsch durchs Remstal zum zweiten Mal angeboten. Anmeldungen zur „Volksbank Stuttgart 24|12 Stunden Wanderung" sind möglich. Am Mittwoch, 29., und an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 30. Mai, verwandelt sich der RemstalWeg in eine Wandermeile. Offizieller Veranstalter ist der Tourismusverein Remstal-Route, um die Wanderwege kümmert sich der Schwäbische Albverein.

Der Startschuss für die 24-Stunden-Wanderung fällt am Mittwochabend, 29. Mai, um 18 Uhr in Winterbach. Die Route führt über Remshalden, Schorndorf-Haubersbronn, Urbach, weiter in Richtung Plüderhausen, Lorch, Schwäbisch Gmünd, Böbingen, Mögglingen bis nach Essingen. Insgesamt 75 Kilometer gilt es zu bewältigen. Die Teilnehmer erhalten ein Starterpaket mit einer Warnweste, einem Erste-Hilfe-Set und einer Sonnen-Cap. Auf der Strecke stehen insgesamt fünf Versorgungsstationen kostenfrei mit Essen und Trinken bereit.

Die 12-Stunden-Wanderung beginnt am Donnerstag, 30. Mai, um 9 Uhr in Remseck am Neckar und führt über Waiblingen-Neustadt nach Korb, weiter in Richtung Weinstadt, Kernen-Stetten bis nach Fellbach. Auf der rund 35 Kilometer langen Strecke warten vier Versorgungsstationen auf die Teilnehmer, die am Start ebenfalls mit einer Warnweste, einem Erste-Hilfe-Set und einer Sonnen-Cap ausgestattet werden.

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr mit mehr als 700 Teilnehmern auf den beiden Strecken haben in diesem Jahr bis zu 1 000 Wanderlustige die Möglichkeit, an dem Event teilzunehmen. Die Anmeldung läuft, solange Plätze verfügbar sind. Im Vordergrund sollen der Spaß am gemeinsamen Wandern und das intensive Naturerlebnis stehen. Das teilweise zu hohe Tempo bei der Preimiere soll durch begleitende Wanderführer des Schwäbischen Albvereins, die unterschiedliche Geschwindigkeiten vorgeben, gebremst werden. „Wer dennoch schneller oder gern allein wandern möchte, kann das natürlich tun. Für uns steht aber das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund und dazu gehört innehalten und den Ausblick genießen", sagt Roland Luther, Mitglied im Vorstandsteam des Rems-Murr-Gaus. Vieles wurde optimiert, um den Teilnehmern ein noch schöneres Wanderevent zu bieten. „Wir sind überzeugt davon, dass auch die zweite Auflage ein unvergessliches Erlebnis wird", sagt Gerhard Vaas, Vorsitzender des Nordostalb-Gaues.

Die Anmeldegebühr für die 24-Stunden-Wanderung beträgt 39 Euro. Auf Wunsch gibt es einen Rücktransfer nach Winterbach, der für 10 Euro dazu gebucht werden kann. Die Anmeldegebühr für die 12-Stunden-Wanderung beträgt 29 Euro. Auch hier gibt es auf Wunsch einen Transfer von Fellbach nach Remseck für 5 Euro pro Teilnehmer. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Website der Remstal Gartenschau www.remstal.de/wandern. Mitwandern können alle ohne potenzielle gesundheitliche Risiken, unter 18 Jahren mit Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Nicht geeignet ist die Wanderung für Läufer, die auf einen Marathon trainieren.

Kinospot wirbt für Gartenschau

Die Remstal Gartenschau 2019 ist in den Kinos! Der Kinospot wurde zum ersten Mal bei der Pressekonferenz auf der CMT in Stuttgart gezeigt. Seither ist der Spot in den „Traumpalästen" in Waiblingen, Schorndorf und Schwäbisch Gmünd zu sehen und auf der Website www.remstal.de und Facebook-Seite https://www.facebook.com/remstalgartenschau2019/ abrufbar. Das Maskottchen Remsi spielt natürlich die Hauptrolle und erkundet zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit dem Kanu das wunderschöne Remstal.

Unendlicher Garten im Video

Das Video, mit dem die Remstal Gartenschau 2019 beworben wird, ist im Internet anzuschauen. Der knapp fünf Minuten lange Clip, stellt alle 16 beteiligten Kommunen und ihre Schokoladenseiten sowie das Remstal als attraktiven Ort für eine ganz besondere Gartenschau entlang einem Fluss vor. Waiblingen wird zunächst mit einem Flug über die historische Altstadt gezeigt, dann mit dem „Malerwinkel", dem Apothekergarten, dem Galerie-Ensemble sowie mit Ansichten von der Rems. Ruderer und Stand up Paddler machen Lust auf eine Remspartie, darüber die Brücke zwischen Erlen- und Schwaneninsel, die Spaziergänger in den Biergarten führt. Ein Link zum Film findet sich auf der Homepage der Stadt Waiblingen: www.waiblingen.de.

Auf ein „Selfie"

„Unendlich nah", so lautet der individuelle Spruch der Waiblinger Selfie-Wand, wie jede der 16 Gartenschau-Kommunen mindestens eine davon hat. „Unendlich nah" für ein Foto steht die grüne Tafel auf der Erleninsel (Wiese zwischen den Brücken Bädertörle und Biergarten Schwanen) mit dem Beinsteiner Torturm im Hintergrund, damit das Wahrzeichen der Stadt einen hohen Multiplikator erfährt. Und Nummer 2: sie befindet sich in der Neustädter Straße g'rad gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen, die in ihrer modernen Architektur direkt an der Rems einen prachtvollen Hintergrund abgibt.

Dort gibt es Infos

Die Remstal Gartenschau 2019 ist unter www.remstal.de im Internet zu finden. Auch auf Instagram präsentiert sich das Remstal: unter #remstalgartenschau2019 können neue Impressionen eingesandt werden.

Die 16 Städte und Gemeinden

- Gemeinde Essingen, Bürgermeister Wolfgang Hofer
- Gemeinde Böbingen an der Rems, Bürgermeister Jürgen Stempfle
- Gemeinde Mögglingen, Bürgermeister Adrian Schlenker
- Stadt Schwäbisch Gmünd, Oberbürgermeister Richard Arnold
- Stadt Lorch, Bürgermeister Karl Bühler
- Gemeinde Plüderhausen, Bürgermeister Andreas Schaffer
- Gemeinde Urbach, Bürgermeister Jörg Hetzinger
- Stadt Schorndorf, Oberbürgermeister Matthias Klopfer
- Gemeinde Winterbach, Bürgermeister Sven Müller
- Stadt Weinstadt, Oberbürgermeister Michael Scharmann
- Gemeinde Remshalden, Bürgermeister Reinhard Molt
- Gemeinde Korb, Bürgermeister Jochen Müller
- Gemeinde Kernen im Remstal, Bürgermeister Stefan Altenberger
- Stadt Waiblingen, Oberbürgermeister Andreas Hesky
- Stadt Fellbach, Oberbürgermeisterin Gabriele Zull
- Stadt Remseck am Neckar, Oberbürgermeister Dirk Schönberger

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei!?“



„Lasset me runder!“ – Alles Wehren hilft nix. Das Rathaus ist erstürmt.



Ein wahres Wein-Wunder, dieser Baum!



Das führungslose Volk scheint sich zu amüsieren! Fotos Rathaussturm: Redmann

OB als Zwerg in Sachen Gartenschau unterwegs

Narrengericht spricht Stadtoberhaupt schuldig und nimmt ihm den Rathausschlüssel ab

(red) Die Stadt ist, als wär’ nichts gewesen: keine Narrentage, kein Rathaussturm, kein Faschingsumzug, kein Katerfrühstück am Aschermittwoch. Die Ruhe täuscht: sie ist sozusagen die Ruhe vor dem nächsten Rathaussturm im Jahr 2020. Am „schmotz’gen Donnerstag“, 28. Februar 2019, war’s wie in den Jahren zuvor, nur ein bisschen anders: Oberbürgermeister Andreas Hesky musste sich vor dem Narrengericht verantworten. Nach längerem Hin und Her wurde er in allen Punkten schuldig gesprochen, auch wenn ihm die Narren das eine oder andere Lob für sein Handeln zugestanden. Der Rathausschlüssel war in Narrenhand und Waiblingens Stadtoberhaupt ein Bürger wie du und ich.

Doch bis es so weit war, dass die Faschingstreibenden ein Urteil über den Oberbürgermeister fällen konnten, hatte Hesky für einige Verwirrung gesorgt: nicht wie gewohnt, fanden sie den Mann an der Spitze der Stadt verkleidet vor, sondern in seinem Alltagsdress. Was hatte das wohl zu bedeuten? Die Antwort folgte auf dem Fuße: Oberbürgermeister Hesky machte ihnen unmissverständlich klar, dass sie sich im Datum geirrt haben und er sie erst am Tag darauf zum Rathaussturm erwartet habe. Die Narren in Person des Präsidenten der Karneval Gesellschaft „Die Salathengste“ Jörg Knöllinger waren nicht weniger schlagfertig und konterten, dass sie den Rathaussturm für nächste Woche geplant hätten. Ein Wort folgte dem anderen; zum Schein verließen die Prinzessinnen Franziska Weber und Simone Frey das Rathaus und auf der Bühne vor dem Rathaus wurden die Zuschauer mit Gardetänzen unterhalten, darunter Ella, das fünfjährige Tanzmariechen, das seit einem Jahr tanzt. Mit einem dreifach donnernden „Sa-Wai“ wurde sie vom Präsidenten der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft Dieter Streitenberger von der Bühne geleitet.

Danach war Schluss mit lustig: die Narren stürmten das Rathaus und fanden statt dem Oberbürgermeister einen Zwerg am Schreibtisch des Stadtoberhaupts vor. Dieser wollte sich keinesfalls in deren Hände begeben. Alles Gezeter half nichts, mit einem Ruck wurde der Zwerg gepackt und aus dem Gebäude getragen. Dennoch gelang es ihm zu entwischen. Unversehens tauchte der Oberbürgermeister als Zwerg in Sachen Remstal Gartenschau 2019 unterwegs wieder auf. Bei sich hatte er einen Woiblenger Wunderbaum, eine Zwergen-Spezialzüchtung zur bevorstehenden Gartenschau. Welch ein Wunder – der Baum erfrischte mit besonderem Labsal, das der Oberbürgermeister frank und frei an jedermann verteilte.

Wieder gab’s einen Schlagabtausch zwischen den Präsidenten und dem Stadtoberhaupt. Jetzt reichte es Streitenberger, er erinnerte daran, worum es eigentlich an diesem Tag gehe. Hesky kichernd: „Ich hab’ wohl nicht ganz den Sinn der Karnevalisten getroffen.“ Knöllinger und Streitenberger verlasen ihre Anklagepunkte, derer sich Hesky nur mit Mühe erwehren konnte. Beanstandet wurde zum Beispiel die Digitalisierung, die dazu führe, dass irgendwann keiner mehr ins Rathaus komme. Sie forderten den Umbau des Rathauses zum Internet-Café: „So! Muss! Bürgernähe!“ Kurzum erklärte Hesky, wenn sie das nächste Mal ins Rathaus kämen, würde sein kompetentes, freundliches und hilfsbereites Personal nicht nur nach deren Anliegen fragen, sondern auch, was sie trinken wollen. „So! ist! Bürgernähe!“



Auweia. Der ist erst mal weg, der Schlüssel zum Rathaus.



Carnevale di Venezia? Fotos Faschingsumzug: David



Aus’ m Weg!



So schön wollen wir das auch mal können!



Oifach a scheene Hex’! A Woiblinger Hex’!



Guggenmusiker lasset’s krache.



Ein Herz und eine Seele – Teil 1.



Ein Herz und eine Seele – Teil 2.

Himmelstürmend und ohrenbetäubend

Faschingsumzug durch Waiblingen mit tollen Gästen aus nah und fern

(dav) 84 Narrenzünfte und Faschingsvereine – darunter allein 26 wilde Hexenarten! – 2 100 bestens gelaunte Mitstreiter – dazu unzählige Schaulustige auf den Trottoirs – das ist Faschingsumzug in Waiblingen!

„Wie schön, dass ihr alle wieder da seid!“, rief Herr Cottoloni am vergangenen Samstagnachmittag den Goischdern, Deifel, Ross-Mugga, Wiaschde Denger, Waldschreck, Bobbele, Pfannaglopfer, Hühner, Bära oder Spatze aus der Nähe und aus der Ferne zu. „Seira-seira-seirasa – Knackwurschd isch kei Servela! Narri-Narro!“ soufflierte der Moderator der beiden Waiblinger Faschingsgesellschaften den Faschingsnärrischen, die am Eingang zur Kurzen Straße auf die nächsten Narren warteten, die ums Eck biegen würden. Die waren sogar aus Lahr angereist und nennen sich „Grusilochzottli“. Wer so weit gekommen war, der wurde von Herrn Cottoloni teilnahmsvoll getröstet: „Nur noch 300 Meter, no hend’rs g’schafft!“. In der Tat hat die Waiblinger Topografie zwischen dem Start vom remsnahen Galerieplatz durch die Weingärtner Vorstadt und die Fronackerstraße hinauf in die „Oberstadt“, die weite Bahnhofstraße wieder hinunter und hinein in die enge Altstadt so manchen an seine närrischen Grenzen gebracht, galt es doch immer wieder vorzuführen, was man kann! Seien es himmelstürmende Hexenpyramiden, knallende Peitschenschauen, oberschenkelerwärmende Gardeschritte, ohrenbetäubendes Guggeblasen, fetziges Bomboleverteilen oder zeitweises Entführen besonders vorwitziger Zuschauer. Strubbelige Haare und pomadige Male auf den Wangen waren das Mindeste, mit dem die rechnen mussten. Bei einer ordentlichen Balgerei mit viel Gelächter nach dem Klau einer echten Königskrone, passte das Motto auf dem T-Shirt „Außen cool – innen heiß!“ erst so richtig. So mancher, der sich verkleidet hatte, war gar derart begeistert von sich selbst, dass er ein Selfie von sich aufnehmen musste – Waiblingen als Hintergrund passt schließlich allemal! Andere füllten derweil Rucksack und Körbchen mit all dem Süßen, Tulpigen und Überraschenden, das durch die Lüfte flatterte. Und wieder andere schleuderten das Tanzbein voller Lässigkeit durch die Luft, dass man nur staunen konnte.

Endstation Rathausplatz: Labsal erwartete die schweißgebadeten, aber immer noch munteren Teilnehmer. Bis da irgendwer rief: „Kehret mol ordentlich zamma! Wie’s do wieder aussieht!“. – Weg waret se.

Grauslich, aber echt gelenkig!

KUNST UND KULTUR

Programm und Projekte in einem kultigem früheren Gasthaus

Kulturhaus Schwanen

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Internationaler Frauentag 2019 mit Schwätzen und Vernetzen

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen, das Kulturhaus Schwanen und die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen laden ein: am Freitag, 8. März, wird von 18 Uhr an der Internationale Frauentag 2019 gefeiert. Seit es feministische Bewegungen, also den Einsatz vieler Menschen für Gleichberechtigung und Chancengleichheit, gibt, formieren sich ihre Gegnerinnen und Gegner. Im Vortrag von Rebekka Blum, Soziologin und Geschlechterforscherin, wollen die Veranstalter klären, wo antifeministische Bewegungen herkommen, was sie tatsächlich verfolgen und wie wir darauf reagieren können. Schauen Sie vorbei, feiern Sie sich und den Internationalen Frauentag bei der anschließenden Frauendisko im Schwanensaal gemeinsam mit bekannten und neuen Gesichtern.

- 18:00 Uhr Beginn mit Sektempfang
- 18:30 Uhr Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt
- Vortrag: „Antifeminismus – das gibt's doch nicht?!"
- 20.00 Uhr Gemeinsamer Imbiss und Frauendisko mit DJane Mo

Es ist nicht möglich Sitzplätze zu reservieren. Eintritt frei.

„Jailhouse Blues"

Die Theatergruppe „Remskiesel" der Kunstschule Unteres Remstal und das Kulturhaus Schwanen präsentieren: „Jailhouse Blues" von Jörg Graser am Samstag, 9. März (Premiere), und am Sonntag, 10. März, jeweils um 20 Uhr. – Eine Todeszelle in Texas, zwei Stunden vor der Hinrichtung. Alec Motil, der Todeskandidat, kämpft immer noch, er will sich nicht mit der Auferstehung und dem ewigen Leben abspeisen lassen. Die Pfarrerin hat es vor allem damit eilig. Dem Gefängniswärter geht es vor allem darum, die Henkersmahlzeit abzustauben. Die Anwältin schneit nochmal herein, um dem Todeskandidaten die Filmrechte abzuluchsen, aber der Sheriff, der Motil noch weitere Geständnisse abringen will, bringt Whisky mit, und so steigt doch noch so was wie eine Party. Schließlich taucht auch noch die Sängerin Sandy Hopper auf, Motils letzte große Liebe. Eine Komödie im Todestrakt eines texanischen Gefängnisses. Tiefschwarzer Humor und ein grotesk-komischer Handlungsverlauf machen deutlich: der Mensch ist fehlbar und er ist anmaßend, wenn er sich das Recht herausnimmt, über Leben und Tod zu entscheiden.

Zum Autor: Jörg Graser, geb. 1951 in Heidelberg, studierte Politologie, Soziologie und Kommunikationswissenschaften in München, anschließend Dokumentarfilm an der Hochschule für Fernsehen und Film München, wo er heute auch unterrichtet. Er hat zahlreiche Theaterstücke verfasst, die teilweise auch als Hörspiele gesendet wurden.



Es spielen: Sabine Kögel-Schlecker die Pfarrerin; Marisa Leutenecker Mrs. Hampton, die Rechtsanwältin; Gitta Reinicke Mrs. Dellaware, Sheriff; Judith Wuttke Sandy Hopper, die Sängerin; Matthias Rösler Alec Motil, den Häftling; Günter Neumann Sam Brody, den Gefängniswärter.

Regie: Clemens Schäfer. Kostüm, Maske und Ausstattung: Oliver Köhler. Technik: Bertold Becker und Hanno Schupp.

Eintritt: VVK 11,– €/ermäßigt 8.- €; AK 13,– €/ermäßigt 9,– €; Reservierung Abendkasse: 5001- 1705. Karten sind in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, erhältlich.

Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele" mit Patrick Bopp alias „Memphis" von der Vocal-Comedy-Truppe „füenf" als musikalischem Moderator am Klavier am Dienstag, 12. März 2019, um 20 Uhr. Es wird gesungen, was sich singen lässt, Rock- und Popsongs, Couplets aus den 20ern, Schlager – alles ist möglich, jeder kann Vorschläge machen.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 €/erm 7.- € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse); Stehplätze 6,50 €/erm. 6,-€ (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse). Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und ohne Arbeit. Karten: online unter kulturhaus-schwanen.de und an den VVK-Stellen (reservix).

„Deutsche Landschaften" von Bertold Becker

Die Einführung von Sven Gormsen, Kunstbetrachter, zur Vernissage am Freitag, 15. März, um 19 Uhr: In seinem Zyklus „Deutsche Landschaften", der im Schwanen zum ersten Mal in der Gesamtheit zu sehen ist, beleuchtet der Maler das heutige Deutschland, ohne mit dem erhobenen Zeigefinger zu arbeiten. Realität abzubilden oder einzufangen, gelingt aber nur, wenn man transparent wird, Objekt, so weit geöffnet, dass das Subjekt untergeht und einem Neuen, Dritten, Platz macht. Dafür, für solches Vertrauen, braucht es Mut, Können – und Leidenschaft. Becker hat es, das Triple.

In „Deutsche Landschaften" benutzt der Maler den Begriff „Landschaft" anders als herkömmlich. Es geht nicht mehr um „Natur" und den auf einer Gartenbank sitzenden Betrachter. Sondern um das ruhig vor uns Daliegende, das zum Schauen geeignet vor uns Ausgebreitete, was immer es sei. Die Intensität der Maler und Sujet umfassenden Stimmung bestimmt die Extensität dessen, was alles „Landschaft" zu sein vermag.

Beckers Kontemplation macht weder vor einer ordentlich geführten Metzgerei noch vor einer Currywurst vom Stand halt. Auch ein Berliner Fenster zum Hof, ein Tagesschaubild oder ein großblumiges Wäschleinegehänge bringen den Maler nicht aus der Ruhe. Oder der Unruhe. Nur der Ruhige vermag die Unruhe zu sehen. Was macht der alles und jedes formende und durchdringende Mensch? Die totale Kulturlandschaft – Stadtlandschaft, Industrielandschaft, Landschaft von Zimmern und Räumen, Natur oder Landschaftslandschaft – ist zuletzt nicht das, was wir sehen oder haben wollen. Es gibt etwas, das rebelliert, das ausbüchst, das Zeichen gibt, die nicht in unserem Zeichensystem enthalten sind. Da taucht ein Schatten auf, wo keiner sein kann, autonom, in einer Mauer oder Hecke vor Zechengebäuden ist plötzlich eine zusammengepresste und erstarrte Menge von Bergleuten und ihren Familien zu sehen, ein Schmalztöpfchen beherbergt im Inneren ein verkniffenes und verlaufenes Gesicht. Die Dinge leben. Selbst „die" Natur. Auch wenn wir bloß das von uns Getane anerkennen und kennen. Und jetzt? Sehen lernen!

Eintritt frei. Öffnungszeiten bis 12. April: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

Das „Viel zu früh"-Festival



Alexander Thielert und Johannes Maurer veranstalten in Kooperation mit dem Schwanen am Freitag, 15., und Samstag, 16. März, jeweils um 20 Uhr, das „Viel zu früh"-Festival. Der Festival-Sommer ist zwar noch etwas hin, „allerdings passt doch genau dann ein Festival, wenn es gerade nicht passt", dachten sich die beiden Organisatoren. „Es wurde mal wieder Zeit für handgemachte, tanzbare Musik". Was liegt also näher, als Rock, Ska und Balkan zu mischen und in ein Festival zu packen? Für das diesjährige Debüt gibt es einen kunterbunten Mix aus regionalen und überregionalen Bands zu hören und zu sehen. Zwei heiße Nächte, viel gute Musik und positive Energie auf der Bühne und drum herum warten auf die Gäste.

Freitag

• „Common Ground (Stuttgart/Alternativ Rock): musikalisch irgendwo zwischen Incubus, Placebo und Jimmy Eat World angesiedelt, bringen die vier Jungs eine abwechslungsreiche Mischung unterschiedlichster Einflüsse auf die Bühne. Harte Gitarren treffen auf atmosphärische Flächen, sanfte Gesangspassagen wechseln sich ab mit kraftvollen Schlagzeug-Breaks. Inhaltlich werden Wut und Kritik an Politik und Gesellschaft, Liebe und anderen Emotionen in persönlichen und tiefgründigen Texten verarbeitet. Vier grundverschiedene Charaktere sind



nicht immer leicht zu vereinen, bringen aber eine große Vielfalt mit, die man möglicherweise in keine Schublade stecken kann.

• „Xylospongium" (Winnenden/Sophisticated Punk): zu laut? Existiert nicht in ihrem Vokabular. Wie man direkt erkennt, sind sie Freunde der gepflegten Ausdrucksweise. Entsprechend der Bandname auf Latein, die Texte schlau, die Klappe groß. Ende 2015 beginnt die Band zusammen zu proben. „Total underground", zunächst im Kinderzimmer, dann in der Waschküche. Mit, laut Universal Music, „geiler Mucke, die man nur (bisher) leider nicht verkaufen kann", haben sich „Xylospongium", durch zahlreiche Konzerte im Rems-Murr-Kreis und Stuttgart, in nur knapp zwei Jahren bereits einen kleinen aber feinen Ruf erspielt.

• „The Rolacas" (Waiblingen/Independent Rock): das Festival ist quasi ein Heimspiel für die aus Waiblingen stammenden vier melancholischen Typen; sie haben ein Gespür für Melodien und sphärische Klänge. Im träumerischen Feinstaubsmog und dem siechenden Dasein im Kessel ist die Musik der „Rolacas" die richtige Medikation zum Durchhalten in den dunkelsten Stunden.

• „Blöff the Monkey" (Biberach/Funkrock, Hard-Pop): eine Band, die keineswegs ein Bluff ist. Die dreiköpfige Combo erzeugt eine leidenschaftliche Liveperformance, die sich selbst dem letzten Zuschauer ins animalische Stammhirn einbrennt. Wer diese Drei erlebt, braucht nur Augen, Ohren und eine gelenkige Hüfte. Auf diese Dinge haben sich die drei Monkeys eingeschworen. Einen Sänger, dessen schillerndes Erscheinen auf den ersten Blick fesselt, Melodien, die jeden Gehörgang nachhaltig formen und Beats, die selbst dem müßigsten Tänzer das Becken beben lassen. 2018 durften sie „The Scorpions" supporten und gewannen mehrere Bandcontests.

Samstag

• „CEiL'" (Waiblingen/Alternativ Rock): lang genug war es still um die Band mit den dreieinhalb Buchstaben, deshalb wird es wieder mal Zeit, sie in ihr natürliches Habitat auszusetzen! Was passieren wird? Wir wissen es nicht genau, denn da die drei Jungs laut eigener Aussage mit Plastikpop ungefähr soviel anfangen können wie ein Friseur mit einer Glatze, bekommt Ihr hier die volle Packung: I ein Sound, der rotziger ist als ein benutztes Taschentuch / I Texte, die mehr können als „say what say what, chickie chickie" / I ein Dreier, den Ihr nicht unterschätzen solltet. Erstaunt über so wenig Gerede? Es geht ja auch um die Musik.

• „Tabula Rasa Orchestra" (Stuttgart/Ska-Pop) besticht durch seine Vielfältigkeit und Kreativität in der Musik und in den Shows. Die Lieder handeln oft von den alltäglichen Dingen des Lebens, aus eigenen und differenzierten Perspektiven, untermalt vom einmaligen "Tabula Rasa Orchestra"-Sound. Seit 2016 spielten sie auf mehreren größeren und kleineren Festivals und teilten sich die Bühne u.a. mit Gentleman, Jahcoustix und Jaya the cat. Des Weiteren waren sie bei der Jubiläumsshow von „Kaffee oder Tee" im SWR-Fernsehen zu sehen, in der Endausscheidung des SWR4 Blechduells im Radio zu hören und landeten auf Platz 350 bei der SWR1 Hitparade 2018 mit ihrem Song „Neben mir".

• RotFront (Berlin/Balkan, Reggae, Hip-Hop): im Mai 2009 kam das erste Album von RotFront raus, „Emigrantski Raggamuffin". Es ist ein Meilenstein für die Band und gleichzeitig sowas wie ihre Visitenkarte geworden. Ein bunter Stilmix – Rock, Reggae, HipHop, Balkan- und Klezmermelodien – war aufregend und bahnbrechend. Ohne Pathos und politische Parolen war „Emigrantski Raggamuffin" trotzdem eine politische Botschaft, die auch 2019 nichts von ihrer Stärke verloren hat. Songs wie Sovietoblaster, Berlin – Barcelona oder Emigrantski Raggamuffin gehören zum festen Teil des Konzertprogramms und egal, ob die Band in Berlin, Budapest, Zürich oder New York auftritt: das euphorische Publikum singt vom ersten bis zum letzten Satz mit. Mehr als die Hälfte des Albums wurde seit Jahren nicht mehr live gespielt, vieles war abgelöst worden von den neuen Stücken. Presse: „Das Cover der ersten CD von Rotfront ist ein Pass der Emigrantksi Republik. Mit diesem Ausweis kommt man überall hin, überall rein, überall durch. Die Besetzung der Band zeigt in Miniaturausgabe, wie sich die Bevölkerung dieses imaginären Staates zusammensetzt: ein Ukrainer, ein Kanadier, ein Ungar und eine Ungarin, fünf Deutsche, ein Tasmane, ein USAmerikaner" (Funkhaus Europa, 2009)"

Eintritt und Karten

Freitag: VVK 12 €/AK 14€.
Samstag: VVK 22€/AK 25€.
Zwei-Tage-Ticket: VVK 29 €/AK 33 €.
Online kulturhaus-schwanen.de und bei allen VVK-Stellen (reservix).
Reservierung Abendkasse: Tel. 5001-1674.

Open Stage

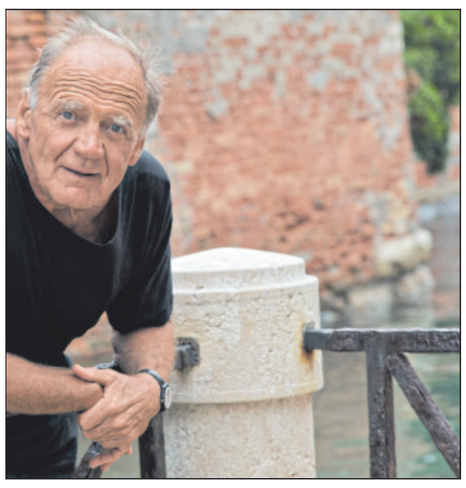
Die Offene Bühne im Remstal: Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats, diesmal am 19. März, ihre Talente im „Fritz" im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenf). Sich anmelden und auftreten kann jeder: Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure! Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: VVK 5,95 €/ermäßigt 4,30 € (inkl. Geb.) AK 7.- €/ermäßigt 5.- €. Karten: VVK-Stellen (reservix) oder online. Reservierung Abendkasse: 5001-1674.

Im „Fritz"

Musikalischer Donnerstag

Philip Bölter schlägt am Donnerstag, 7. März, von 19.30 Uhr an in die Saiten. Dicht, variabel und einfallsreich unterläuft er charmant alle Erwartungshaltungen in seinem Spiel und findet in seinen Interpretationen ständig neue Varianten; dabei wirkt alles mühelos. – Eintritt frei, Spenden willkommen.



Tod von Bruno Ganz – Veranstaltung fällt aus

Bürgerzentrum Waiblingen

Nach dem Tod des Schauspielers Bruno Ganz fällt das Lesungskonzert in der Reihe „Literatur plus" im Bürgerzentrum Waiblingen endgültig aus. Es war schon aufgrund der Krankheit von Bruno Ganz von Dezember auf Dienstag, 14. Mai 2019, verschoben worden.

Die im Vorverkauf erworbenen Einzelkarten können bis 31. Mai bei der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, bei der die Karten erworben wurden. Abonnenten bekommen den Betrag anteilig erstattet.

Dies teilt die Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, mit. Foto: Walz

Viele Medien und noch viel mehr Veranstaltungen

Stadtbücherei im Marktdreieck und Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer, Wanderkarten und Stadtpläne.

We play Wii – gemeinsam spielen

Zur Auswahl stehen Sport-, Fitness-, Musik- und Tanzspiele oder Action- und Partyspiele und zwar in den Faschingsferien noch bis Samstag, 9. März: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr; außerdem am Samstag, 16. März, ebenfalls von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Ohren auf, wir lesen vor

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor" geht's im März um das Thema „Helma legt los": am Dienstag, 12. März, in der Ortsbücherei Beinstein und am Dienstag, 19. März, in der Stadtbücherei, jeweils um 15 Uhr. – „Es grünt und blüht", darum geht es im April: am Dienstag, 2. April, in der Ortsbücherei Beinstein zum Internationalen Kinderbuchtag; am Mittwoch, 10. April, in der Ortsbücherei Neustadt und am Dienstag, 16. April, in der Stadtbücherei im Marktdreieck, jeweils um 15 Uhr. Eintritt frei.

Heim spielt

Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele sind bei Uli Heim zum Spieletreff eingeladen, auch ohne Spielpartner. Am Freitag, 15. März, können Kinder von acht Jahren an und Erwachsene von 17 Uhr bis 19 Uhr ihren Spaß beim Spiel haben. Eintritt: nach dem Würfeln einer „6".

Gärtner Schorsch reicht es – ein Film

„Grüner wird's nicht", sagte der Gärter und flog davon. So lautet der Titel des Films, den die Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino am Mittwoch, 20. März, um 20 Uhr im „Traumpalast", Bahnhofstraße 50-52, anbietet. Gärtner Schorsch hat Ärger mit seiner Frau, mit dem Geschäft und und mit einem Kunden. Es reicht ihm. Mit seinem kleinen Propellerflugzeug macht er sich aus dem Staub und begegnet auf seiner Reise vielen neuen Gesichtern. – Kartenreservierung: https://waibingen.traumpalast.de oder Tel. 0711 50090770.

Einfach reinklicken – und viel rausholen

„Klick Dich rein!" ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 20. März, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden.

Literatur zur Kaffeezeit

„Dies ist meine Welt – Frauenspuren" ist das Thema bei der „Literatur zur Kaffeezeit" am Mittwoch, 27. März, von 15 Uhr bis 16 Uhr. Johanna Kuppe liest Texte und Gedichte im Zusammenhang mit dem Internationalen Frauentag. Gereicht werden Kaffee, Tee und Gebäck. Eintritt: 2 € (inklusive einem Getränk).

Spiel und Spaß am Samstag

Bei Spiel und Spaß am Samstag, 6. April, ist von 10 Uhr bis 12 Uhr Vorlesezeit in der Kinderbücherei. Dabei kann gebastelt werden.

Medienausstellungen

Zum Internationalen Frauentag

Mit einer Medienausstellung zum Internationalen Frauentag, bei dem am 8. März auf 108 Jahre Weltfrauentag und 100 Jahre Frauenwahlrecht aufmerksam gemacht werden soll, beteiligt sich die Stadtbücherei bis Dienstag, 12. März. Sie bietet Bücher, Filme, CDs und andere Medien für, von und über Frauen an. Es kann gestöbert und ausgeliehen werden.

Anagha Mahajan – Indische Volkskunst

In einer Ausstellung stellt die Künstlerin Anagha Mahajan aus Waiblingen bis Donnerstag, 4. April, farbenfrohe Werke über ihre indische Herkunft zur Schau.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; im Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Ortsbüchereien: geschlossen in den Faschingsferien bis Samstag, 9. März.

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

„Eine kleine Zauberflöte“

„Junges Büze“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Die beiden Gastspiele „Eine kleine Zauberflöte“ der Städteoper Südwest – Theater Pforzheim im Rahmen des „Jungen Büzes“ im Bürgerzentrum Waiblingen sind ausverkauft.

Die Vorstellungstermine: Dienstag, 26. März 2019, 9 Uhr; und Dienstag, 26. März, 11.15 Uhr (Zusatzvorstellung).

Vorschau

- 18. März, 9 Uhr und 11 Uhr, ausverkauft; 19. März, 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Gips oder: Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte“ von Anna Woltz – ab Klasse 5 bis Klasse 7.
- 7. Mai, 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Cyrano“ von Edmond Rostand, Greet Vissers und Jo Roets – ab Klasse 7 bis Klasse 12.
- 26. September, 10 Uhr, Ghibellinensaal – „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“, Öffnung der Proben für Schulklassen mit Melanie Diener und Thomas Hampson – ab Klasse 3.
- 26. November, 9 Uhr und 11 Uhr, ausverkauft; 27. November, 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Der Mondscheindrache“ nach Cornelia Funke – ab 4 Jahren bis Klasse 2.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt) erhältlich.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4 | 71334 Waiblingen, Telefon 07151 2001-23 | Fax 07151 2001-27 | E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten erhalten Interessierte, sofern noch Plätze verfügbar sind, im Vorverkauf bei der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 0715 5001-155, und an der Tageskasse.

Das Junge Büze wird von der Bürgerstiftung Waiblingen gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten - Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Vortrag bei den „Schlaglichtern“

Am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr präsentiert Dr. Winfried Mönch in seinem Vortrag in der Bohlenstube Wissenswertes über das frühere Medium der Kurzmitteilung, die Postkarte: „Großartig schön ist diese Stadt! Du siehst es schon auf diesem Blatt! Waiblingen auf alten Ansichtskarten“. Die Möglichkeit, eine Seite der Karte grafisch gestalten zu können, führte Ende des 19. Jahrhunderts zu einer explosiven Verbreitung populärer Bilderwelten. Postkarten sind vielfältige visuelle Quellen, auch für die Stadtgeschichte von Waiblingen. Anhand ausgewählter Beispiele sollen typische Motive und spezielle Ansichten, grafische Methoden und darstellerische Moden vorgestellt werden. Am Beispiel des Kunstfotografen Paul Hommel und des Luftbildfotografen Paul Strähle wird auch auf den ästhetischen bzw. auf den dokumentarischen Wert alter Fotopostkarten verwiesen. Eintritt frei.

Führungen und Preise Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Geöffnet auch an Karfreitag, 19. April, sowie an Ostersonntag, 21., und Ostermontag, 22. April.



Thomas Hampson Foto: Iiyang Chen



Melanie Diener Foto: Ifkovits Chen

Internationale Opernwerkstatt – Karten-Vorverkauf gestartet

Bürgerzentrum Waiblingen

Im Herbst 2019 erwartet das Waiblinger Publikum zur Remstal Gartenschau 2019 eine besondere Premiere: Melanie Diener, die weltweit gefeierte Sopranistin aus Waiblingen, und Thomas Hampson, einer der bedeutendsten Opernsänger unserer Zeit, laden zum ersten Mal die besten Nachwuchstalente zu einer Opernwerkstatt nach Waiblingen ein.

Nach einer intensiven Woche mit Arbeitsproben treten die Nachwuchstalente dann bei einem großen Abschlusskonzert mit Melanie Diener und Thomas Hampson auf die Bühne. Das Konzert am Samstag, 28. September 2019, wird gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Stardirigenten Dan Ettinger im Bürgerzentrum Waiblingen gestaltet.

Karten zu diesem einmaligen Konzertabend sind von sofort an bei den üblichen Vorverkaufsstellen wie dem beim i-Punkt, Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und online unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de oder www.eventim.de.

Kartenpreise: 48,- / 42,- / 36,- / 28,- €

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Das Schauspiel „Der talentierte Mister Ripley“ nach Patricia Highsmith ist am Donnerstag, 14. März, um 20 Uhr im Bürgerzenturm Waiblingen zu sehen; eine Einführung dazu bietet das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen bereits um 19.15 Uhr an. Foto: Sigmund/LTT

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“

Galerie Stihl Waiblingen

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind bis 22. April 2019 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. – Die schillernde Welt Montmartres am Ende des 19. Jahrhunderts steht im Fokus mit ausdrucksstarken Plakaten Henri de Toulouse-Lautrecs, der Künstler für die Cabarets, Varietés und die Stars des Pariser Nachtlebens. Avantgardekünstler wie Pierre Bonnard oder Felix Vallotton nahmen sich des noch jungen Mediums an. Jules Chéret, Alfons Mucha oder Théophile-Alexandre Steinlen spezialisierten sich sogar auf Plakatgestaltung. Ihre Werbeentwürfe für Tanzlokale und Theater, Zeitschriften, Fahrräder oder Kakao begeisterten Kunstkritiker und Sammler gleichermaßen.

Ausgehend von Frankreich stiegen Plakate so in den Rang einer eigenen Kunstform auf. Unabhängig von ihrem eigentlichen, kommerziellen Zweck wurden sie als „Galerie der Straße“ verstanden, die der breiten Öffentlichkeit die Kunst der Zeit nahebringen sollte.

Die in Kooperation mit dem Institut für Kulturaustausch Tübingen und dem Musée d’Ixelles in Brüssel organisierte Ausstellung beleuchtet diese Blüte der Plakatkunst und stellt deren wichtigste Vertreter vor. Mehr als 100 Hauptwerke zeigen die überraschend facettenreiche und eindrückliche Verbindung von Kunst und Massenwerbung um 1900.

Ein 160-seitiger Katalog ist zur aktuellen Ausstellung erschienen. Er ist für 25 € an der Galeriekasse erhältlich.

Das Rollenbild der Frau im Wandel

Zur Ausstellung „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ erläutert Dr. Barbara Martin, Kuratorin der Schau, am Dienstag, 12. März 2019, um 18 Uhr in der Galerie das Frauenbild der französischen Plakatkunst um 1900. Ihr „Zwischen Verklärung und Verführung“ betitelter Vortrag zeigt wiederkehrende Frauenstereotypen auf, die die Plakatgestaltung beherrschten, und beleuchtet deren Funktion im Werbekontext. Als Blickfang der Plakate dienten vor allem Frauenfiguren. Diese Werbedamen spiegelten weit verbreitete Idealbilder von Weiblichkeit wider, als frühes Massenmedium vermochte das Plakat gängige Vorstellungen aber auch zu verändern. Im Blick auf die Plakate offenbart sich so ein Rollenbild im Wandel: die Frau zwischen häuslicher Unterordnung und beginnender Emanzipation.

Dr. Barbara Martin studierte Kunstgeschichte und Angewandte Kulturwissenschaft an der Universität Karlsruhe sowie Kuratorisches Wissen und Kunstpublizistik an der Ruhr-Universität Bochum. Für ihre Promotion setzte sie sich intensiv mit dem Frauenbild im französischen Plakat um 1900 auseinander. Ihre Dissertation hierzu erschien im Jahr 2016.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung.

Kunstvermittlung für Kinder

Bei der „Küchenlithografie“ am Samstag, 16. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr drucken Kinder im Alter von sieben Jahren an mit Alufolie und Cola. Aus Cola, Alufolie, Speiseöl und Ölkreide wird ein Druckstock hergestellt. Mit dieser Vorlage können dann Drucke gefertigt werden. Teilnahmegebühr: 25 Euro einschließlich Führung und Material.

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- Familienführungen: sonntags um 16 Uhr am 17. März und am 7. April.
- Kuratorenführung: am Donnerstag, 4. April, um 18 Uhr.
- Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.
- Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter Tel.: 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Ausstellungen

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind bis 22. April zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr. Der 160-seitige Katalog zur Ausstellung ist zu 25 € an der Galeriekasse erhältlich.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden.

Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Davonfliegende Gärtner

Abenteuer/Komödie/Drama

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 20. März 2019, um 20 Uhr den Film „Grüner wird’s nicht, sagte der Gärtner und flog davon“. Schorsch ist Gärtner in einer bayerischen Kleinstadt und schuftet täglich in seinem Betrieb, der kurz vor der Pleite steht. Er redet nicht gern und auch nicht viel. Hat er nie. Die Ehe mit seiner Frau ist längst entzaubert und zu allem Überfluss möchte seine Tochter jetzt auch noch an die Kunstakademie. Nur über den Wolken, in seinem klapprigen Propeller-Flugzeug, fühlt sich Schorsch wirklich frei. Doch dann missfällt dem Chef des lokalen Golfplatzes, den Schorsch angelegt hat, der Grünton des Rasens und Schorsch bleibt auf seiner Rechnung sitzen. Als der Gerichtsvollzieher kurz darauf sein geliebtes Flugzeug pfänden will, setzt sich Schorsch in die Kiebitz, packt den Steuerknüppel und fliegt einfach davon. Ohne zu wissen, wohin.

Abenteuer/Komödie/Drama | Deutschland 2018 | Regie: Florian Gallenberger | Darsteller: Elmar Wepper, Emma Bading, Ulrich Tukur, Sunnyi Melles u.a. | Länge: 116 Min. | FSK: o.A. Basierend auf dem gleichnamigen Roman des Kabarettisten und Schauspielers Jockel Tschiersch, Goldmann Verlag. Weltpremiere im Wettbewerb des Shanghai International Film Festival 2018. – Eintritt: 6 €; Reservierung: Ticket-Hotline: 0711 55090770.

www.koki-waiblingen.de

„Der talentierte Mister Ripley“ und seine Beweggründe

Bürgerzentrum Waiblingen

Mit dem Schauspiel nach dem Roman von Patricia Highsmith bringt am Donnerstag, 14. März 2019, um 20 Uhr das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen einen alten Bekannten auf die Bühne des Bürgerzentrums: den „Talentierten Mister Ripley“, einen Klassiker des Thriller-Genres. Um 19.15 Uhr wird eine Einführung in das Stück gegeben.

In seiner New Yorker Absteige träumt der junge und mittellose Tom Ripley von einem Leben auf der Sonnenseite. Durch Zufall kommt er an den Auftrag des Industriellen Greenleaf: er soll dessen Sohn Dickie, der in Italien dem Müßiggang frönt, dazu bewegen nach Hause zurückzukehren. Im malerischen Mongibello trifft Tom auf seinen ehemaligen Schulfreund, der das Leben in vollen Zügen genießt.

Ripley ist fasziniert vom mondänen Ambiente – und von Dickie selbst. Mehr und mehr träumt er sich in Dickies Welt, imitiert seine Stimme, probiert seine Kleidung, fälscht seine Unterschrift. Bei einer Bootsfahrt ergreift er die Chance: Ripley erschlägt Dickie und nimmt dessen Platz ein. Wie ein talentierter Schauspieler jongliert Ripley mit seinen beiden Identitäten und verstrickt sich immer tiefer in seine Verbrechen.

Patricia Highsmith gilt als Meisterin des psychologischen Kriminalromans. Im Mittelpunkt ihrer Werke stehen nicht die Aufklärung von Verbrechen, sondern die Umstände und Motive, die einen unauffälligen Durchschnittsmenschen ins Verbrechen treiben.

Der 1960 erschienene Roman wurde mit Alain Delon als Tom Ripley unter dem Titel „Nur die Sonne war Zeuge“ und 1999 unter dem Originaltitel mit Matt Damon verfilmt.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.



Lebendige Vorgärten – kein Schotter

Artenvielfalt, Klimaschutz, Förderung eines naturnahen Wasserhaushalts – darum bemüht sich die Stadt Waiblingen seit langem. Blumensamen werden kostenlos verteilt, Obstbäume zu äußerst niedrigen Preisen verkauft, Flachdächer müssen, so verlangt es der Bebauungsplan in Waiblingen, bepflanzt werden. Und wie steht es um die Insektenvielfalt in Schottergärten? Diese mögen leicht zu pflegen sein, den Maßgaben für einen nachhaltigen Garten entsprechen sie jedoch nicht. Mit einem Vortrag der Freien Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Bettina Jaugstetter am Donnerstag, 21. März 2019, um 19 Uhr im Studio des Bürgerzentrums werden die Möglichkeiten hinterleuchtet, die Gartenbesitzer haben, um die Natur zu unterstützen. Baubürgermeister Dieter Schienmann wird den Abend eröffnen.

Angebote für einen facettenreichen Alltag

Stadtseniorenrat

Der Film für 50plus

Der „Kinotreff 50plus“ ist eine Kooperation mit dem „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52, bei der einmal im Monat dienstagnachmittags ein Kinofilm angeboten wird. Der Film beginnt um 16 Uhr; von 15 Uhr an gibt es im Foyer Kaffee und Kuchen. – Der Film „Deine Juliet“ aus dem Jahr 2018 wird am Dienstag, 12. März 2019, gezeigt: im London der 1940er-Jahre erhält die aufgeschlossene Journalistin Juliet Ashton (Lily James) eines Tages einen Brief von einem seltsamen, jedoch sehr charmanten Mann namens Dawsey Adams (Michiel Huisman), der auf Guernsey lebt. Er berichtet ihr in seinem Schreiben von einem Buchclub, den die Dorfbewohner und Bauern gegründet haben, um sich über die schwere Zeit des Krieges hinweg zu trösten. Juliet ist begeistert und interessiert, mehr zu erfahren, also muss sie nicht lange überlegen und packt ihre Koffer. – Folgende Streifen stehen bis Sommer auf dem Programm: 9. April: „Das Leuchten der Erinnerung“; 14. Mai: „Der Vorname“; 11. Juni: „Book Club – Das Beste kommt noch“.

Nordic Walking-Schnupperkurs

Der Stadtseniorenrat bietet wieder einen Nordic Walking-Schnupperkurs an. Nordic Walking ist gesund, beansprucht Herz und Kreislauf und stärkt Muskeln und Knochen. Es gibt nur wenig, was man falsch machen kann. Wenn sich aber doch Fehler eingeschlichen haben, kann die Freude daran verloren gehen. Um Spaß an diesem Sport zu behalten oder erst zu bekommen, sollen einige praktische Tipps dabei helfen. Seniorenrat Dr. Alfred Jencio gibt Ratschläge. Bequeme Kleidung und Schuhe sind sinnvoll. Wenn möglich, bitte Nordic Walking-Stöcke mitbringen. Wanderstöcke sind nicht geeignet. Für den Start sind Leihstöcke vorhanden. Der Kurs ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kursbeginn: am Dienstag, 26. März, um 10 Uhr; weitere Termine: 2., 9. und 16. April jeweils 10 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz bei der Rundsporthalle.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nichts anderes genannt ist):

- Bittenfeld, im Rathaus: am 21. März,
- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13: am 28. März.
- Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 14. März.
- Neustadt, im Rathaus: am 4. April.

Weitere Sprechstunden

- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 18. März.
- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 27. März.
- Im „Forum Süd/Stadtteilmanagement“, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr beraten. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Waiblingen international

Sprachen der Partnerstädte in Musik verpackt

Mayenne, Devizes, Baja, Jesi und Virginia Beach – Lieder in den Sprachen der Waiblinger Partnerstädte singt Sonja Eisenreich am Freitag, 15. März 2019, bei der Jahreshauptversammlung der Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen. Sie beginnt um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Ein Programmpunkt ist auch die Line Dance-Gruppe „Wild Buffalos“, die die Mitglieder, Freunde und Bekannte in die Welt des amerikanischen Tanzes einführt. Weitere Regularien wie kurze Berichte des Vorstands, des Kassenverwalters und des Kassenprüfers ergänzen die Tagesordnung sowie Ehrungen.

Altpapiersammlung

Städtisches Orchester, Jugend

Anders als in den vergangenen Jahren sammelt die Jugendabteilung des Städtischen Orchesters Waiblingen schon am Samstag, 9. März 2019, Altpapier. Dafür sollte das gebündelte Altpapier von 8 Uhr an gut sichtbar am Straßenrand platziert sein. Auch in diesem Jahr kann das Altpapier direkt an der Rundsporthalle in den dort stationierten Container entsorgt werden.

„Kohlopoly“ – rund ums liebe Geld

Spieltag bei Schuldnerberatung

„Kohlopoly“ ist ein Spiel, bei dem auf unterhaltsame Art Wissenswertes rund ums liebe Geld zu erfahren ist; es kann am Donnerstag, 7. März 2019 um 15 Uhr im Sprechstunden-Raum der Ehrenamtlichen Schuldnerberatung gespielt werden; der Raum befindet sich im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17 (ehemalige Karolingerschule) im 2. Stockwerk. Einfach vorbeikommen und mitspielen; eine Voranmeldung ist nicht erforderlich! Bei dieser Gelegenheit lassen sich auch die Räume der Ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung kennenlernen. Die Mitarbeiter beraten jedermann. Die offene Sprechstunde ist kostenlos und vertraulich und wird jeden Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und jeden Donnerstag von 15 Uhr 17 Uhr angeboten.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Do, 7.3.

Treffpunkt Senioren Beinstein. Nachmittag im Katholischen Gemeindehaus um 14 Uhr mit Pfarrerin Anne Koch zum Thema „So viel Glück“.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
„K 20 Spagat“. Um den „Glauben eines Ungläubigen“ geht es von 19 Uhr an in der Kurzen Straße 20; Ebbe Kögel unterhält sich mit dem Spanier Guillermo Apa Aparicio über die Stationen dessen Lebens und die Wandlung vom Priester nach nur zwei Jahren zum Ungläubigen.
FSV. Begegnung im Oberen Ring: C4-Junioren Freundschaftsspiel gegen die Spvgg Cannstatt 2 um 17 Uhr. – Wanderausflug nach Strümpfelbach zu Professor Ulrich Nuss und seiner Ausstellungs- und Produktionshalle. Besuch 5 Euro. Treffpunkt: vor Ort um 10.30 Uhr, Ritterstraße 8. Parkplätze bei der Gemeindehalle. Anschließend Mittagessen von 12.30 Uhr an in der Weinstube Wilhelm, Hintere Gasse 1. Danach ist eine etwa einstündige Wanderung nach Endersbach geplant; zu den Autos geht’s per Shuttle-Service zurück. Kontakt: Klaus Riedel, Tel. 23234.

Fr, 8.3.

Salier-Gemeinschaftsschule. Schulkind-Kleiderbasar von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Ganztagesbetreuung, Im Sämann 86, zugunsten des Fördervereins der Schule. Kaffee und Kuchen werden außerdem ausgeschenkt.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Bildervortrag „Malerisches Großarltal – Tal der Almen“ um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Gäste willkommen.

Sa, 9.3.

Städtisches Orchester. Altpapiersammlung der Jugendabteilung in der Kernstadt; die Bündel sollten bis 8 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden. Große Mengen Papier können auch an der Rundsporthalle angeliefert werden.
Heimatverein. Jahreshauptversammlung um 18.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums; mit Auszeichnung vorbildlich sanierter Gebäude und Präsentation des Bands 20 von „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“; Dr. Dorothee Brenner vom Landesamt für Denkmalpflege spricht unter dem Titel „Eichenholz und Reitersport“ über archäologische Funde einer Wasserburg in Stetten.
FSV. Begegnungen im Oberen Ring: C4-Junioren Freundschaftsspiel gegen den MZV Stuttgart 3 um 11 Uhr; B2-Junioren Freundschaftsspiel gegen den Türspor Neckarsulm um 11 Uhr; D1-Junioren Freundschaftsspiel gegen den SGM Frickenhofen/Gschwend um 14 Uhr; A-Junioren Bezirksligaspiel gegen den SC Urbach um 16.45 Uhr.

So, 10.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
FSV. Begegnungen im Oberen Ring: C4-Junioren Freundschaftsspiel gegen den FSV Friedrichshall um 10 Uhr; Aktive FSV 2 Kreisligaspiel gegen den TSV Schlechtbach um 12.45 Uhr; Aktive FSV 1 Bezirksligaspiel gegen den TSV Sulzbach/L um 15 Uhr.

Mo, 11.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14.30 Uhr Arbeitskreis „Besuche und Begegnungen“.

Di, 12.3.

Evangelische Erwachsenenbildung. Vormittagsuni Theologie: Vortrag zum Thema „Sterben ist ein Teil des Lebens“ um 9.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 18. Anmeldung: Tel. 98224-8920 (FBS).
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Frauenkreis ältere Generation; um 19.30 Uhr Basteltreff. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 19.30 Uhr ökumenisches Bibelgespräch.

Mi, 13.3.

Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen und Umgebung. Bei der öffentlichen Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums hält der Vorsitzende des Landesverbands, Michael Hennrich, oder der Geschäftsführer des Landesverbands, Ottmar H. Wernicke, einen Vortrag zum Thema „Aktuelle Entwicklungen in der Wohnungs- und Immobilienpolitik“; das Grußwort spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky; außerdem: Vortrag über „Bezahlbares Wohnen – die gesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit“ von Dirk Braune, Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft Waiblingen
K 20 Spagat WN. „Gedanken zur Krise und Reform des Islam“, Vortrag um 19 Uhr vom Juristen Hans-Alfred Blumenstein in der Kurzen Straße 20.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Seniorenwanderung von Schwaikheim nach Leutenbach zum Gasthaus Lamm. Treffpunkt um 10.15 Uhr am Kiosk am Bahnhof Waiblingen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 19 Uhr Konfirmandenanmeldung. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 19 Uhr Konfirmandenanmeldung.

Do, 14.3.

Jahrgang 1939. Die Teilnehmer kommen um 12 Uhr zum Mittagessen in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.
Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offenes Treffen für (Groß)-Eltern, die sich für mehr Kontakt zu ihren Kindern einsetzen um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, Erdgeschoss, Raum „Treff“.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Zweistündige Halbtagswanderung vom Fernsehturm nach Hohenheim und Schlusseinkehr; Treffpunkt um 11 Uhr Bahnhof Neustadt zur Fahrt mit Tages-Gruppen-Ticket mit der S3 um 11.25 Uhr; Gäste willkommen (Unkostenbeitrag 3 Euro); Wanderführer: I. Müller, Tel. 8541, und I. Haas, Tel. 22930.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Jungschar. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation. – Jakob-Andreä-Haus: um 19 Uhr Konfirmandenanmeldung.
Bürgeraktion Korber Höhe. Frieder Bayer berichtet um 19.30 Uhr im Korber-Höhe-Treff im Mikrozentrum über seine Reise und seine Erfahrungen auf Sansibar: vom Bau eines Klassenzimmers, vom Mangrovenschutz, vom Leben vor den Mauern des Tourismusresorts – mit zahlreichen Bildern.

Fr, 15.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag.
Akkordeon-Orchester Hohenacker. Jahres-Hauptversammung um 20 Uhr in der Gaststätte „Hirsch“, Karl-Ziegler-Straße 48 in Hohenacker.

So, 17.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: um 13.15 Uhr Sonntagstreff – Besichtigung der Johanneskirche Stuttgart mit Führung. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt mit einem Sonderbus zur Wanderung im Stromberg um 10 Uhr beim Beinsteiner Rathaus. Wanderzeit: insgesamt dreieinhalb Stunden. Rucksackvesper für die Mittagsrast; abends Einkehr in Sachensenheim-Hohenhaslach. Rückfahrt gegen 18.30 Uhr; Anmeldungen unter Tel. 33939 bei Wanderführer Reinhold Schäfer; Gäste sind stets willkommen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Zwölf Kilometer lange Wanderung auf dem „Sebastian-Blau-Weg“ bei Rottenburg mit zwei kräftigen Anstiegen; Treffpunkt ist um 7.30 Uhr der Bahnhof Waiblingen für die Zugfahrt nach Rottenburg; zwei Einkehren geplant; ohne Anmeldung.

Mo, 18.3.

Bündnis90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen. Gespräch mit Verkehrsminister Winfried Herrmann im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4; von 19.30 Uhr an berichtet Hermann über Erfolge, Herausforderungen und Projekte der grün-geführten Landesregierung mit anschließender Diskussion; außerdem präsentiert der Grüne-Ortsverband unter dem Motto „Das neue Baden-Württemberg“ ausgewählte Erfolge fürs Land als Ausstellung und lädt zum Dialog ein. Dabei auch: Landtagsabgeordneter Willi Halder und Vertreterinnen des Grünen-Kreisverbands.
LandFrauen Hegnach. Anmeldeschluss zum Workshop „Geschenke aus der Küche“ um 18 Uhr in der Küche der Burgschule Hegnach; anmelden durch Überweisen von 8 Euro (Lebensmittelkostenanteil) auf das Konto: Volksbank Stuttgart, IBAN DE83 6009 0100 0671 2060 01; Gäste sind willkommen. Auskunft: S. Teichelmann, Tel. 57576.

Di, 19.3.

Evangelische Erwachsenenbildung. Vormittagsuni Theologie: Vortrag zum Thema „Vorsorgen und entscheiden – Hilfsangebote, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ um 9.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 18. Anmeldung: Tel. 98224-8920 (FBS).

Do, 21.3.

LandFrauen Hegnach. Workshop „Geschenke aus der Küche“ um 18 Uhr in der Küche der Burgschule Hegnach mit Anmeldung siehe 18. März. Gäste sind willkommen. Auskunft: S. Teichelmann, Tel. 57576.

*

Württembergischer Christusbund. Anmeldung zum Frauenfrühstück am Samstag, 6. April, um 9 Uhr unter E-Mail an info@christusbund-waiblingen.de oder Tel. 9650965. Mit Impulsvortrag von Dorothea Hille zum Thema „Wohnst Du noch oder lebst Du schon?“ mit Kinderbetreuung.
Heimatverein. Studienfahrt nach Weimar „100 Jahre Bauhaus“ von 5. bis 8. Mai. Busabfahrt am 5. Mai um 8 Uhr ab Bahnhof Waiblingen. U. a. mit einem Bauhaus-Spaziergang, Besuch des Denkmals der Märzgefallenen (Gropius), Besuch des Bauhaus-Museums, Stadtführung und Besuch der Anna-Amalia-Bibliothek. Preis: 492 €, Einzelzimmerzuschlag: 90 €. Anmeldung: Formularausdruck aus dem Internet www.heimatverein.de, Veranstaltungsprogramm.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 562875; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d’Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – kostenlos veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

Führung mit Profis



Angebot der WTM

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; Internet: www.wtm-waiblingen.de.

i-Punkt wegen Krankheit geänderte Öffnungszeiten

Die Touristinformation ist wegen Krankheit bis Freitag, 8. März 2019, sowie von Dienstag, 12. März, bis Freitag, 15. März, erst von 10 Uhr an geöffnet. Am Montag, 11. März, ist der i-Punkt außerdem erst von 15 Uhr an geöffnet.

Die nächsten Führungen

- Weltfrauentag (nur für Frauen): am Freitag, 8. März, um 18 Uhr; Dauer: drei Stunden (einschließlich Prosecco, Häppchen, Tapas, Wein und Wasser).
- Mit dem Nachtwächter unterwegs: freitags am 15. März, um 18.30 Uhr; Dauer: anderthalb Stunden.
- Waiblinger Abendspaziergang: am Mittwoch, 20. März, um 19 Uhr; Dauer: 2,5 Stunden.
- Führung Siechenhauskapelle, Beinsteiner Straße 41b: am Samstag, 23. März, um 14 Uhr; Dauer: eine Stunde (Bezahlung vor Ort).
- Lesung „Mir Schwoba send halt au bloß Mensch“: am Freitag, 29. März, um 18.30 Uhr; Dauer: 1,5 Stunden (einschließlich Maultaschen und Kartoffelsalat).

Auf eigene Faust losgehen

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Mit Hilfe eines übersichtlichen Plans, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt in der Scheuerngasse 4 und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Gemeinsam Ideen zum Stadtteil entwickeln

Ein Bürgerbeteiligungsprojekt

„Gemeinsam auf der Höhe“ ist nicht nur der Arbeitstitel für die Auftaktveranstaltung am Samstag, 16. März 2019, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe, Schwalbenweg 7, sondern für das Bürgerbeteiligungsprojekt insgesamt. Dazu sind alle Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen. Das Baden-Württembergische Ministerium für Soziales und Integration fördert das Projekt innerhalb des Stadtentwicklungsprogramms „Quartier 2020“.

Gemeinsam soll die Entwicklung im Stadtteil durch Ideen, Diskussionen und Austausch rund um das Thema Älterwerden voran gebracht werden. Themen sind „Zusammenleben der Generationen“, „Möglichst lang selbstständig zu Hause leben“ sowie „Versorgung und Mobilität“. Weitere Themenvorschläge sind möglich. Daraus entstehen Ziele und Projektideen.

Mit diesem Nachmittag in Form einer Zukunftswerkstatt beginnt das Bürgerbeteiligungsprojekt „Gemeinsam auf der Höhe“. In der Auftaktveranstaltung werden Arbeitsgruppen gebildet, in denen die Teilnehmerinnen



und Teilnehmer die gesammelten Ideen aufgreifen und zu bürgerschaftlich getragenen Projekten weiterentwickeln. Nach zwei bis drei begleiteten Arbeitsgruppentreffen bietet die Abschlussveranstaltung am 22. Juli 2019 die Möglichkeit, erste Ergebnisse vorzustellen und konkret an die Umsetzung zu gehen.

Per Zufallsauswahl werden 300 Personen eingeladen, die Veranstaltung ist aber offen für alle Interessenten.

Das Procedere

- Einlass von 13.30 Uhr an. Das offizielle Programm beginnt um 14 Uhr: Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste; das Ende der Veranstaltung ist etwa um 18 Uhr geplant.
- Das Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner führt durch den Nachmittag und auch durch das gesamte Projekt.
- Ansprechpartnerin für das Projekt „Gemeinsam auf der Höhe“ ist Patricia Rehbein-Bönisch vom Forum Nord (Salierstraße 2, Telefon 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de).

Ostern und Fastenzeit in der Familie gestalten

Für Kinder von Drei bis Sechs und ihre Eltern

Alte und neue Traditionen für das Osterfest und die Fastenzeit lernen die Teilnehmer kennen, sie tauschen sich über ihre Familienrituale aus und gewinnen so neue Ideen, wie die Wochen vor Ostern in der Familie bewusst gestaltet werden können. An jedem Termin steht ein anderes Thema im Mittelpunkt, dem sich die Kinder spielerisch mit einem Bastelangebot, Liedern oder anderen Aktivitäten nähern.

Alle Veranstaltungen von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Jakob-Andreä-Haus im Kleinen Saal, Alte Rommelshauser Straße 18.

- Fastenzeit: worauf wollen wir achten?

Warum gibt es die Fastenzeit und welche Bedeutung hat sie für uns heute? Darf ich in der Fastenzeit nie Schokolade essen? Was hat fairer Handel mit Ostern zu tun? Mit Dr. Antje Fetzer, Pfarrerin an der Michaelskirche Waiblingen, am Donnerstag, 14. März.

- Osterbräuche: wir feiern das neue Leben

Außer klassischen und neuen Osterbasteleien lernen die Teilnehmer Osterspiele für die ganze Familie kennen; Bilderbücher zur Fasten- und Osterzeit werden vorgestellt. Mit Anne Koch, Pfarrerin in Waiblingen-Beinstein, am Freitag, 22. März.

- Wir gestalten einen Ostergarten

Klein und Groß können für sich einen kleinen Ostergarten gestalten und am Abend mit nach Hause nehmen. Bitte, wenn möglich, ein großes Pflanzgefäß mitbringen, z. B. einen sehr großen Blumentopfuntersetzer. Mit Karin Pöhler, Pfarrerin in Kernen-Rommelshausen am Donnerstag, 4. April.

Gebührenfrei. – Anmeldung über www.fbs-waiblingen.de, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 98224 8920.

Eine Kooperation der FBS Waiblingen und dem Projekt „Familien stärken“ der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

E-Sport meets Hallenfußball

Allrounder gefragt

E-Sports, das wettbewerbsmäßige Spielen von Computerspielen, begeistert mittlerweile genauso weltweit Millionen von Menschen wie das traditionelle Fußballspiel auf dem Rasen.

Ende vergangenen Jahres wurde in Waiblingen der Startschuss gegeben für eine neue Veranstaltungsreihe, die beide Disziplinen miteinander verbindet. Am Freitag, 8. März 2019, treten von 14 Uhr bis 18.30 Uhr zum zweiten Mal die Teams in der Sporthalle 1 des Salier-Schulzentrums, Im Sämann 36, in beiden Disziplinen gegeneinander an, um einen Sieger zu ermitteln.

Erst kicken, dann klicken

Auf dem Hallenfeld stehen sich jeweils fünf Personen (und ggf. Auswechselspieler/-innen) in einer Spielzeit von zweimal sechs Minuten gegenüber.

Vorab wird auf dem Sofa vor der Playstation-Konsole zwei gegen zwei „gezockt“. Damit alle an die Controller und in beiden Disziplinen antreten dürfen, wechseln die beiden Personen nach jedem FIFA-Match durch.

Im Unterschied zum Spiel auf dem echten Feld, das vor Zuschauern ausgetragen wird, lebt das virtuelle Spiel nur von der Stimmung aus der Playstation. Die Zuschauer können das Spiel auf einer Leinwand im Foyer verfolgen.

Um am Ende die Nase vorne zu haben, müssen die Teams also echte „Allrounder“ sein und sowohl Fuß- als auch Fingerfertigkeit beweisen.

Gespielt wird in zwei Altersklassen, zwölf bis 15 Jahre und 16 bis 20 Jahre. Prämiiert werden außer den Siegerteams in der jeweiligen Altersklasse auch die beiden fairsten Teams.

Anmeldungen sind bis Donnerstag, 7. März, bei der Mobilen Jugendarbeit, den städtischen Jugendtreffs sowie der Schulsozialarbeit an den Waiblinger Schulen möglich.

Organisiert und begleitet wird das Turnier von drei Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, der Mobilen Jugendarbeit, dem Jugendzentrum Villa Roller sowie dem Jugendtreff JuCa 15.



Trauerbeflaggung am 11. März

Amoklauf in Winnenden

Zum Jahrestag des Amoklaufs in Waiblingens Nachbarstadt Winnenden werden am Montag, 11. März 2019, die Rathäuser in Waiblingen mit Trauerflaggen versehen. Dies geschieht in der Kernstadt ebenso wie in den fünf Ortschaften.

Gärten und ihre Vielfalt

Vortragsreihe Waiblinger Obst- und Gartenbauvereine

Wenige Monate vor Beginn der Remstal Gartenschau 2019 stimmt das Forum Mitte in der Blumenstraße 11 seine Gäste mit Vorträgen auf das kommende Gartenjahr ein. Die Vorträge zeigen, was im Garten „kreucht und fleucht“, blüht und wächst und was der Einzelne tun kann, um naturnahe, artenreiche und blühende Gärten zu erhalten.

- Natürlicher Pflanzenschutz im Garten – wie Nützlinge gefördert und eingesetzt werden können, erklärt Jochen Veser von der Gartenberatung Korntal-Münchingen am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr.
- Der letzte Termin in der Dreiher-Reihe ist am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr: ein Rundgang durchs Gartenjahr mit Volker Kugel, Direktor des „Blühenden Barocks“ und langjähriger Moderator der Sendung „Grünzeug“.

Der Eintritt ist jeweils frei. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation mit den Obst- und Gartenbauvereinen Waiblingen, Hegnach und Hohenacker.

❱ www.waiblingen.de/forummitte

Die feministische Bewegung

Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag

Um den Internationalen Frauentag am 8. März hat der Frauenrat gemeinsam mit der städtischen Beauftragten für Chancengleichheit, Gabi Weber, und dem Kulturhaus Schwanen ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Der Frauentag!

Der Internationale Frauentag am Freitag, 8. März, beginnt um 18 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, mit einem Sektempfang. Um 18.30 Uhr begrüßt Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr die Gäste.

Seit es feministische Bewegungen, also den Einsatz vieler Menschen für Gleichberechtigung und Chancengleichheit, gibt, formieren sich ihre Gegnerinnen und Gegner. Im Vortrag von Rebekka Blum, Soziologin und Geschlechterforscherin, wollen wir klären, wo antifeministische Bewegungen herkommen, was sie tatsächlich verfolgen und wie wir darauf reagieren können. Schauen Sie vorbei, feiern Sie sich und den Internationalen Frauentag gemeinsam mit bekannten und neuen Gesichtern. Von 20 Uhr an klingt der Abend mit einem gemeinsamen Imbiss und einer Frauendisco mit DJane Mo aus. Sitzplätze werden nicht reserviert; spontan kommen geht immer. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltet von: Frauenrat der Stadt Waiblingen, Kulturhaus Schwanen und Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen

Spaziergang nach der Arbeit

Schon am Freitagnachmittag, 8. März, wird von 16.30 Uhr bis 18 Uhr unter dem Titel „Internationale Wegbereiterinnen“ eine Spurensuche beim After-Work-Spaziergang angeboten. Frauen kamen aus allen Herren Länder nach Waiblingen um hier zu leben, zu arbeiten und zu kämpfen. In ihrem Gepäck brachten sie Frauenvorbilder mit, die wir zusammen mit Teresa Santamaria kennen lernen werden. Treffpunkt: Marktplatz/Altes Rathaus. Der Spaziergang endet am Kulturhaus Schwanen.

Veranstalter: Frauenverband Courage. Ohne Anmeldung.

Frauenfrühstück und Beratung

Ankommen, Lernen, Arbeiten – Frauenfrühstück und Beratung für Frauen aller Nationalitäten am Mittwoch, 13. März 2019, von 10 Uhr bis 12 Uhr im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17. FraZ-Raum, 2.21. Gestalten Sie aktiv Ihre berufliche Zukunft! Kommen Sie ins Gespräch mit anderen Frauen! Stellen Sie Ihre Fragen und lassen Sie sich von Fachfrauen beraten! Bei einem gemeinsamen Frauenfrühstück erhalten Sie Informationen zu:

- Ankommen, Arbeiten und Leben in Deutschland
- Anerkennung von ausländischen Abschlüssen
- Berufliche Qualifizierung
- Weiterbildung
- Wiedereinstieg in den Beruf

Anmeldung bis zum 8. März bei Gabi Weber, Telefon 07151 5001-2320, oder chancengleichheit@waiblingen.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltet von: Stadt Waiblingen und Agentur für Arbeit in Kooperation mit KARO Familienzentrum Waiblingen, Wirtschaftsförderung und Welcome Service Region Stuttgart.

„Ladies Night“

An der „Ladies Night“ für jugendliche und erwachsene Frauen am Freitag, 15. März, von 19 Uhr bis 22 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, beschäftigen sich die Teilnehmerinnen mit allerlei künstlerischen Techniken zum Beispiel Betongießen, Vergolden, Radierung oder Tuschemalerei und im Gartenschaujahr mit Themen rund um Flora und Fauna. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen und die Gestaltung im Vordergrund stehen – und das in geselliger Runde.

Weitere Termine: 12. April, 24. Mai und 5. Juli. Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher bei der Kunstschule, Telefon 5001-1705 oder www.kunstschule-rems.de. Teilnahmegebühr: pro Termin 25 Euro (inkl. Material). Veranstaltet von: Kunstschule Unteres Remstal.

Internationale Frauensolidarität

Im Osten der Türkei, in mehrheitlich von KurdInnen bewohnten Gebieten, gibt es aufgrund politischer Verfolgung immer mehr Menschen, die um ihr Überleben kämpfen müssen. Deshalb haben sich in Dersim, einer Stadt mit



35 000 EinwohnerInnen, 30 Frauen zusammengefunden, um eine Frauenbäckerei zu eröffnen. So sollen für besonders bedürftige Frauen existenzsichernde Arbeitsplätze geschaffen werden. Aygül Aras, Vorsitzende des Vereins „Freunde helfen Freunden“ wird dieses Projekt vorstellen. Sie stammt selbst aus der Nähe von Dersim und ist wegen fehlender Zukunftsperspektiven und Diskriminierung als Kurdin und Alevitin im Alter von 20 Jahren nach Deutschland ausgewandert. Zu sehen sind auch Bilder von ihren letzten Besuchen in der Region. Die Veranstaltung am Sonntag, 17. März, im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, FraZ-Raum 2.21, beginnt mit einem Brunch um 11 Uhr, der Vortrag um 12 Uhr. Ohne Anmeldung. Teilnahmebeitrag: 5 Euro für den Brunch, um Spenden für das Projekt wird gebeten.

Veranstaltet von: FraZ – Frauen im Zentrum Waiblingen.

Gleiches Geld für alle

Frauen in Deutschland verdienen im Durchschnitt 21 Prozent weniger als ihre Kollegen. Um das Einkommen zu erzielen, das Männer bereits am 31. Dezember des Vorjahres hatten, müssen Frauen bis zum sogenannten „Equal Pay Day“ des Folgejahres arbeiten. Gleiches Geld für gleiche Arbeit! Gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit klingt sehr einleuchtend, ist aber noch lange nicht Realität. Das FraZ ruft deshalb zum Smartmob in Stuttgart auf: von 17.35 Uhr bis 17.50 Uhr auf dem Schlossplatz Stuttgart, beim Kunstmuseum. „Frauen, bitte kommt in schwarzer Kleidung, mit roten Schuhen und roter Handtasche. Auf die Minute pünktlich werden wir uns im Block aufstellen, um für gleiche Gehälter und Löhne einzutreten!“. Die Waiblinger Frauen treffen sich um 16.30 Uhr am Haupteingang zum KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, um gemeinsam mit Bus, Bahn und zu Fuß zum Smartmob nach Stuttgart zu fahren (Fahrtkosten werden selbst getragen). Wer später dazu stoßen möchte, kann dies um 16.45 Uhr am Waiblinger Bahnhof auf Gleis 5 oder in Stuttgart vor dem Kunstmuseum um 17.30 Uhr tun. Weitere Fragen oder Anmeldungen gehen an Kiki Zilian, Telefon 0173 3218212.

Veranstalterinnen: ver.di-Landesbezirksfrauenrat Baden-Württemberg, ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart und FraZ – Frauen im Zentrum.

Frauen – Minijob – Rente

Frauen leben länger – aber wovon? Dass die gesetzliche Rentenversicherung vermutlich nicht reichen wird, ist kein Geheimnis. Wie wirken sich Arbeitslosigkeit, Erziehungszeiten, Teilzeitarbeit oder Minijob auf die Rente aus? Was ist bei einem Minijob zu beachten? Damit Frauen bei der Rentenantragstellung keine böse Überraschung erleben und über rentenrechtliche Zeiten Bescheid wissen, informiert und berät sie Helmut Buchmann von der Deutschen Rentenversicherung. Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Ort: Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, Berufsinformationszentrum, Raum 0.034.

Veranstaltet von: Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Waiblingen.

❱ Das gesamte Programm: www.waiblingen.de

Zurück in den Beruf

Telefonaktionstag am 7. März

Einen landesweiten Telefonaktionstag veranstalten am Donnerstag, 7. März 2019, von 9 Uhr bis 15 Uhr die Agenturen für Arbeit unter dem Motto „Zurück in den Beruf – mit uns (erfolgreich) wiedereinsteigen“. Unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4555500 und dem Kennwort „Telefonaktionstag“ beantworten die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Fragen rund um den Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Eltern- oder einer Pflegezeit.

„Wir möchten Frauen und Männer, die aus familiären Gründen nicht am Berufsleben teilhaben, ermutigen einen ersten Schritt zu wagen und ins Berufsleben zurückzukehren. Ein guter Arbeitsmarkt und viele Branchen, in denen Fachkräfte gesucht werden, bieten beste Chancen für den beruflichen Wiedereinstieg“, betonen die Beauftragten für Chancengleichheit der Arbeitsagentur Waiblingen, Anita Gehrig und Petra Persigehl.

Die Telefonaktion ist ein Angebot der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt zur Aktionswoche um den Internationalen Frauentag am 8. März.

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; auch für Eltern mit Kindern.
Aktuell: Das Büro und und die Begegnungstätte sind unter einer neuen Telefonnummer zu erreichen: 5001-2696. – Die „Dienstagsrunde" spricht am 12. März um 19 Uhr mit Pfarrer Tobias Küenzlen über dessen berufliche Stationen. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft", Chorleiter Kai Müller unterhält am Mittwoch, 13. März, um 14.30 Uhr. – Musikalisch-literarischer Nachmittag mit dem Gitarrenensemble der Musikschule Unteres Remstal am Donnerstag, 14. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. Außer einer klassischen Sonate erklingen unterhaltsame folkloristische Werke und zum Abschluss einige Volkslieder zum Mitsingen. Dazwischen liest Katja Kolarzik Texte über ihre Kindheit in Waiblingen. – Fortsetzung der Vortragsreihe zur Remstal Gartenschau 2019: Jochen Veser, Gartenberatung Korntal-Münchingen, spricht am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr zum Thema „Natürlicher Pflanzenschutz im Garten – wie Nützlinge gefördert und eingesetzt werden können"; in Kooperation mit den Obst- und Gartenbauvereinen Waiblingen, Hegnach und Hohenacker. Eintritt frei. – Unterhaltsame Kaffeehausmusik am Dienstag, 19. März, um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein, gespielt von dem Band erfahrenen Musiker Peter Gröschl am Keyboard.
Ausflug: Fahrt zum Gasometer nach Pforzheim am Mittwoch, 20. März, um 12.30 Uhr (Forum Nord um 12.45 Uhr) zur Schau der Panoramabilder von Yadegar Asisis über das australische „Great Barreer Reef". Im Anschluss an die Besichtigung Einkehr ins Bistro. Anmeldung erforderlich. Gebühr: 24 € (ohne Bistrobesuch).

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 27. März mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.
Aktuell: Offener Spieletreff am Donnerstag, 7. März, um 14.30 Uhr; außer dem üblichen Angebot wird versucht, eine Binokelgruppe zusammenzustellen; um 19 Uhr Männertreff mit Manfred Häberle. – Digitaler Bildbericht zum Thema „Apulien – eine der Perlen Italiens" mit Siegfried Okker am Mittwoch, 13. März, um 15 Uhr; Bewirtung schon von 14 Uhr an. – „Zukunftswerkstatt" am Samstag, 16. März, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Kober Höhe, Schwalbenweg 7.
Ausflüge: ein Angebot der Foren Mitte und Nord, Ausführliches dazu oben im Forum Mitte. Nächster Termin: am Mittwoch, 20. März, zur Ausstellung „Great Barrier Reef" im Gasometer in Pforzheim".
Kinder- und Jugendtreff
Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix' Sportnachmittag", dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken. Öffnungszeiten in den Faschingsferien: am Donnerstag, 7., und am Freitag, 8. März, von 11 Uhr bis 19 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement" mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.
Workshops für Kinder: „Tonwerkstatt für Ostern", Kinder von acht Jahren an bereiten sich am Samstag, 16. März, um 11.30 Uhr mit Skulpturen auf die Osterzeit vor. – „Monster und Schauerwesen tonen", Kinder von sechs Jahren an werden am Mittwoch, 20., und Donnerstag, 21. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr kreativ.
Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Ladies night" freitags von 19 Uhr bis 22 Uhr am 15. März, 12. April, 24. Mai, 5. Juli, einzeln buchbar. Unter Anleitung beschäftigen sich die Teilnehmerinnen mit allerlei künstlerischen Techniken und im Gartenschaujahr mit Themen rund um Flora und Fauna. Dabei werden sowohl technische Grundlagen im Umgang mit verschiedenen Materialien erarbeitet, ihre Umsetzungsmöglichkeiten erprobt, um dann jeweils die eigene Kunst zu „finden". Das Selbermachen und die Gestaltung stehen im Vordergrund; in einer geselligen Runde besteht auch Zeit für Gespräche. Im Mittelpunkt stehen: Papierobjekten, Betongießen, Vergolden, Radierung sowie Tusche- & Aquarellmalerei. – „Überblendung", farbige Zeichnung mit Stiften und Tusche im Großformat am Samstag, 30. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 31. März, von 10 Uhr bis 14 Uhr; Motivwünsche können auf USB-Stick mitgebracht werden.
Kunstschul-Theatergruppe „Remskiesel": Premiere des Stücks „Jailhouse Blues" am Samstag, 9. März; zweite Vorstellung am Sonntag, 10. März, jeweils um 20 Uhr in Kooperation mit dem Kulturhaus Schwanen. Ausführliche Infos siehe Text Kulturhaus Schwanen.
Kunstvermittlung: „La Bohème – Toulouse-Lautrec und die alten Meister von Montmartre" – „Küchenlithografie – Drucken mit Alufolie und Cola", ein Angebot für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 16. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr. Mit Anmeldung unter Tel. 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.
Bildhauer-Symposium: Vorbesprechung zum Bildhauer-Symposium von Dienstag, 23., bis Samstag, 27. April, mit Dipl.-Bildhauerin Sibylle Netrasil am Montag, 25. März, um 19 Uhr in der Kunstschule; wer bis 15. März bucht, erhält zehn Prozent Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 260 Euro (zuzüglich Material).

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. – **Aktuell:** Beiratswahl am Samstag 23. März, um 11 Uhr im Festsaal der Comeniusschule; teilnehmen können Eltern und erwachsene Schüler der Musikschule. Zur besseren Planung der Wahl wird um Rückmeldung unter beirat@msur.de gebeten. – Kinderkonzert „Karneval der Tiere" am Samstag, 23. März, 14 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Eintritt frei. Konzert mit Erzähler und nachfolgender Instrumenteninfo für Kinder von sechs Jahren an und Erwachsene. Zu Beginn des Konzertes geben die Kinder der Rhythmisch-Musikalischen Erziehung und des Blockflöten-Fachbereichs mit ihrem Remspiraten-Song einen Ausblick auf die anstehende Remstal-Gartenschau. Im Anschluss spielen Instrumentallehrer und fortgeschrittene Schüler der Musikschule die Geschichte vom „Karneval der Tiere", komponiert von Camille Saint-Saëns. Nach dem Konzert (Dauer ca. 45 Min.) können sich die Besucher über die Angebote der Musikschule Unteres Remstal informieren und die gehörten Instrumente ausprobieren.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Aktuell: Richtig. Ankommen. Rechtsstaatsunterricht für Flüchtlinge am Montag, 11. März, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – Jonglieren für Anfänger/-innen und mit Vorkenntnissen montags am 11. und 25. März, 8. April, 6. Mai. und 20. Mai, jeweils 19 Uhr bis 20.30 Uhr. – Endlich ran an den PC: Schnuppervormittag am Dienstag, 12. März, von 10 Uhr bis 12.15 Uhr. – „Silver Surfer" dienstags von 12. März an von 14 Uhr bis 17.15 Uhr, dreimal. – Einstieg in das Gitarrenspiel, Grundkurs dienstags von 12. März an von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, 13-mal, Staufer-Gymnasium, Raum 0.06. – Rock me, Mama: Einstieg in das Gitarrenspiel für Eltern, Großeltern, Erzieher/-innen und Lehrer/-innen dienstags von 12. März an von 19.30 Uhr bis 21 Uhr, 13-mal, Staufer-Gymnasium, Raum 0.06. – Tastschreiben – aktiv Grundkurs mittwochs von 13. März an von 18 Uhr bis 19.45 Uhr, fünfmal. – Gitarrenspiel in der Gruppe mittwochs von 13. März an von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr, zwölfmal, Schellingstraße 6, Musikraum Kubitza. – Hatha-Yoga am Morgen donnerstags von 14. März an von 8 Uhr bis 9 Uhr, 14-mal. – Englisch B2: Preparation to FCE (= B2 First) donnerstags von 14. März an (außer 23. Mai) von 18 Uhr bis 20 Uhr. – Finanzbuchführung 1, ESF-Fachkursförderung, donnerstags von 14. März an von 18 Uhr bis 21.15 Uhr, 14-mal. – Effektiver Umstieg auf Windows 10 und Office 2016 donnerstags von 14. März an von 18.15 Uhr bis 21.30 Uhr, dreimal. – Tai Chi Chuan donnerstags von 14. März an von 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr, zehnmal, Kulturhaus Schwanen, Raum 1.2, Winnender Straße 4. – Erste Schritte am Computer mit Windows 10 und Word 2016 freitags und dienstags von 15. März an (außer 9. April) von 9 Uhr bis 12.15 Uhr, achtmal. – Nordic Walking in der Talaue (Anfänger/-innen) freitags von 15. März an von 17 Uhr bis 18.30 Uhr, dreimal, Treffpunkt: Rundsporthalle, Beinsteiner Straße 60.– Tipps und Tricks für die Prüfungsvorbereitung am Freitag, 15. März, von 17.30 Uhr bis 19 Uhr. – Deutsch B1: Training Deutsch-Test für Zuwanderer am Freitag, 15. März, von 18.15 Uhr bis 20.30 Uhr und am Samstag, 16. März, von 9 Uhr bis 13 Uhr. – Büroorganisation – Crashkurs für ein perfektes Office am Samstag, 16. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – English-Crashkurs für Schüler/-innen der Klasse 5 am Samstag, 16. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – KAHA® am Samstag, 16. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – English Crashkurs für Schüler/-innen der Klassen 6 und 7 am Samstag, 16. März, von 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **BIG-Kontaktzeit:** Informationen beim Tee von 10 Uhr bis 12 Uhr am Donnerstag, 7., 14., 21, und 28. März. – Spielnachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: am 11., 18., und 25. März. – BIG-Treffen am Montag, 25. März um 20 Uhr. – Strickteria mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: am 20. März. – Spielend ins Alter: Karten und Brettspiele für Erwachsene mittwochs von 15 Uhr bis 17.30 Uhr: am 27. März.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.dewww.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin" entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns" gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.
Montags
- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags
- Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13.

Mittwochs
- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG-Danziger Platz 13.

Donnerstags
- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
- Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13; nicht am 8. März.
- Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle; nicht am 29. März.

Sonntags
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Spezialtermine
- Wandertreff am Mittwoch, 13. März; Zeit- und Treffpunkt siehe Aushang am BIG-Kontur, Danziger Platz 8, oder in der Presse kurz vorher.

Jugendzentrum „Villa Roller"

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.
Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.
Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.
Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, am 13. März wird gebacken. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.
Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. – Am 7. März von 15 Uhr bis 18 Uhr GPS-Rallye in der Waiblinger Innenstadt; Treffpunkt: Villa Roller. Keine Gebühr.
Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr: „Brett- und Kartenspiele" am 8. März. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an. – Am 8. März Turnier in der Salier-Sporthalle 1: „E-Sports meets Hallenfußball" von 14 Uhr bis 18.30 Uhr.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.
Aktuell: Bis 8. März gilt das Faschingsferien-Programm, offen ist von 11 Uhr bis 17 Uhr, jedoch ist der Aki an Ausflügen für Nicht-Teilnehmer geschlossen: am Donnerstag Bäckereibesichtigung (mit Anmeldung); am Freitag, 8. März, entstehen noch mehr Kakteen. – In der Woche von 11. März an wird mit Blätterteig gebacken und in der Woche von 18. März an wird Kresse gesät.

Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. **Kontakt:** montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Laura Gruhn unter Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und laura.gruhn@waiblingen.de.
In den Faschingsferien gehen die Spielmobile auf den „Aki", am Donnerstag, 7. März, Ausflug (mit Anmeldung).
„Spiel- und Spaßmobil"
- **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Der März der superwilden Experimente" am 14. und 28. März.
- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichäcker": montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 11. und am 25. März „superwilde Experimente".
- **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 13. und am 27. März „superwilde Experimente".
- **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG":** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 12. und am 26. März: „superwilde Experimente".

„Kunterbunte Kiste"
- **Bittenfeld (Schillerschule):** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
- **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle):** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
- **Hohenacker (Lindenschule):** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Der März der superwilden Experimente" ist am 21. des Monats.
- **Kernstadt, Marienheim, Am Kätzenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Der März der superwilden Experimente" am 18. März.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Im Internet: www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil".

Karo Familienzentrum

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.
Aktuell: Ostern und Fastenzeit in der Familie gestalten für Kinder von drei bis sechs Jahren mit ihren Eltern. „Fastenzeit – auf was wollen wir achten?" am 7. und 14. März, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr: „Osterbräuche – wir feiern das neue Leben" am 15. und 22. März, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr; „Ostergarten – wir gestalten einen Ostergarten für zu Hause" am 21. März und 4. April, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. Die Termine können einzeln besucht werden, für einen Austausch der Familien untereinander ist eine regelmäßige Teilnahme sinnvoll. Das Angebot ist gebührenfrei. Ort: Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 18, Waiblingen, oder Evangelisches Gemeindehaus, In den Kirchgärten 3/2, Rommelshausen. – Michaelskirche Waiblingen – Wahrzeichen am Rand der Altstadt: Führung am Sonntag, 10. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr; Treffpunkt: Michaelskirche (Eingang). – Frühlings-Brunch mit Gästen: Koch-Workshop am Montag, 11. März, von 18 Uhr bis 22 Uhr. – Bewegte Geschichten: Yoga für Kinder von fünf bis acht Jahren; Schnupperstunde am Montag, 11. März, von 16 Uhr bis 17 Uhr. – Muskelentspannung nach Jacobson – Entspannung durch Anspannung: Schnupperstunde am Montag, 11. März, von 18 Uhr bis 19.15 Uhr. – Stärken kennen – Zukunft gestalten Wiedereinstieg intensiv: Workshop „Wie komme ich zu Visionen und Zielen für meinen weiteren beruflichen Weg?" am Dienstag, 12. März, von 9 Uhr bis 12 Uhr; Kooperation mit „Frau und Beruf Ludwigsburg", Region Stuttgart. – „Fingerfood aus Hefeteig & Co. zu Sekt, Wein und Bier": Backworkshop am Dienstag, 12. März, von 18 Uhr bis 22 Uhr. – „LEFINO® mit Geburtstermin Ende Dezember bis Anfang Februar 2019: Kursbeginn am Mittwoch, 13. März bis 15. Mai, von 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr im Rems-Murr-Klinikum Abteilung Physio, Winnenden, Am Jakobsweg 1. – Süßigkeiten lecker und gesund: Workshop für Kinder von acht bis 13 Jahren am Freitag, 15. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – Schulter- und Nackenprobleme lösen: Feldenkrais-Kurs am Freitag, 15. März bis 17. Mai, von 17 Uhr bis 18.15 Uhr. – Schokoladenwerkstatt am Samstag, 16. März, von 17 Uhr bis 19.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ"

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.
Aktuell: „Strickcafé" mit Tipps und Hilfe am Samstag, 9. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Wollreste für Neueinsteigerinnen sind vorhanden. – Aus Anlass des Internationalen Frauentags am 8. März lädt das „FraZ" am Sonntag, 17. März, von 11 Uhr bis 14 Uhr zu einer Matinee unter dem Motto „Internationaler Frauentag – Internationale Frauensolidarität" ein. Aygül Aras, Vorsitzende des Vereins „Freunde helfen Freunden", stellt ein Projekt vor, bei dem 30 Frauen in Dersim eine Bäckerei eröffnen möchten. Die Veranstaltung beginnt mit einem Brunch, der Vortrag um 12 Uhr. Eintritt frei, Spenden für das Projekt willkommen. – Internationaler Aktionstag „Equal Pay Day – Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit" unter dem Motto „Wertsache Arbeit": Teilnahme am Smartmob in Stuttgart am Montag, 18. März, von 17.35 Uhr bis 17.50 Uhr (FraZ ist Mitveranstalter); Treffpunkt: 16.30 Uhr, Haupteingang KARO, zur gemeinsamen Fahrt nach Stuttgart (Fahrtkosten sind selbst zu übernehmen) oder später um 16.45 Uhr Bahnhof Waiblingen, Gleis 5, oder in Stuttgart vor dem Kunstmuseum um 17.30 Uhr; wenn möglich, in schwarzer Kleidung, roten Schuhen und roter Handtasche. Anmeldung, um sicher zu gehen, dass das Treffen mit der Waiblingen Gruppe klappt, bei Kiki Zilian unter Tel. 0173 3218212. – „Persönliche Standortbestimmung und Neustart nach der Elternzeit" am Montag, 18. März, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr in Kooperation mit der Familienbildungsstätte. Anmeldung bei der Fbs, Tel. 98224-8920.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.
Aktuell: „Männer und Liebe? Ticken sie anders?", Informationen und Antworten von Familientherapeut Ulrich Preuß am Dienstag, 12. März, um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung. – Eltern werden, Paar bleiben – Herausforderung Kind für die Partnerschaft: Vortrag von Kathrin Wehrle, Therapeutin, über kindliche Grundbedürfnisse der ersten Lebensjahre und wie sich Paare in ihre neue Rolle als Eltern einfinden am Freitag, 15. März, um 19.30 Uhr. Kostenbeitrag: 8 €. Mit Anmeldung.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: babyleva.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva begleitet die Ratsuchenden professionell.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Sommerferien planen

Kids zum Programm anmelden

Anmeldungen für die Stadtranderholung, das AdventureCamp und die KinderKreativWochen sind von Montag, 11. März 2019, an möglich. Bei der Stadtranderholung erhalten Kinder von sechs bis zehn Jahren die Möglichkeit, außer an Ausflügen auch an kreativen und sportlichen Programmpunkten teilzunehmen. In kleinen Gruppen können sich die Kids individuell entfalten sowie Abstand vom Schulalltag und Leistungsanforderungen gewinnen.

Im Mittelpunkt des AdventureCamps liegt die Freizeitbeschäftigung in der Natur. Dafür werden insbesondere erlebnispädagogische und sportliche Aktivitäten für die Sprösslinge von elf bis 13 Jahren angeboten.

Die Freude am eigenen fantasievollen Schaffen steht bei den KinderKreativWochen für Mädchen und Buben im Alter von sechs bis zwölf Jahren im Vordergrund. Es darf gemalt, geformt, experimentiert, modelliert und gebaut werden. Die Veranstaltungen können jeweils auch wöchentlich gebucht werden.

Die Kosten betragen pro Teilnehmer für die KinderKreativWoche wöchentlich 45 Euro. Bei der Stadtranderholung und dem AdventureCamp 55 Euro pro Woche. Für jedes weitere Geschwisterkind werden 5 Euro weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber zahlen 50 Prozent der regulären Teilnehmergebühr je Kind.

Anmeldung online auf www.waiblingen.de unter der Rubrik Kinder- und Jugendförderung, Ferienprogramm 2019, oder per Formular, das unter Telefon 07151 5001-2722 angefordert werden kann.

Neuer Integrationsrat

Gremium für 120 Nationen

Noch vor den Sommerferien steht die Neubesetzung des Integrationsrats an. Dieses bürgerschaftliche Gremium versteht sich als Ansprechpartner für alle Waiblingerinnen und Waiblinger, von Organisationen und Institutionen, wenn es um das Thema Integration geht. Es ist offen für alle Menschen der rund 120 in Waiblingen lebenden Nationen. Waiblinger Migrantenvereine werden gezielt angeschrieben und können selbst Mitglieder oder Stellvertreter benennen.

Aber auch Deutsche mit Migrationshintergrund, die nicht an einen Verein gebunden sind, sowie Migrantenvereine von Gruppen mit geringerer Bevölkerungsanzahl, die seither noch nicht im Gremium vertreten waren und die Anforderungen der Satzung des Integrationsrats erfüllen, können im Gremium mitwirken und sich bewerben. Dies gilt ebenso für deutsche gemeinnützige Vereine, die sich der Integrationsarbeit in Waiblingen widmen oder dies durch Aktivitäten nachweisen können.

Der Integrationsrat ist beteiligt an der Programmgestaltung der Interkulturellen Wochen, unterstützt das Frauensprachcafé im KARO Familienzentrum und entwickelt gemeinsam eigene Angebote und Projekte zu integrationsrelevanten Themen. Für weitere Informationen steht die Geschäftsführerin des Integrationsrats, Ute Ortolf, Fachbereich Bürgerengagement, Kommunale Integrationsförderung, unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de, Telefon: 07151 5001-2330.



Jugendgemeinderat: Die KandidatInnen stehen fest!

Die Jugendlichen in Waiblingen haben jetzt die Wahl: insgesamt 29 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich zur Wahl des 13. Jugendgemeinderats aufstellen lassen und hoffen, dass sie in das 17-köpfige Gremium gewählt werden. Wer die KandidatInnen noch einmal persönlich erleben möchte, der kann dies am Donnerstag, 14. März 2019, um 18.30 Uhr im Schlosskeller (unter dem Rathaus; Eingang auf der Rückseite) machen. Anschließend sind für die Zeit von Montag, 18., bis Freitag, 22. März, an den Schulen die Wahltage angesetzt, an denen sowohl online (www.waiblingen.de) als auch an den Schulen die künftigen Mitglieder gewählt werden können. Spannend wird es am Freitag, 22. März, im Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz, um 19 Uhr: dort wird das Wahlergebnis verkündet und gefeiert.

Am Mittwoch, 27. März, wird es dann ernst: um 17.30 Uhr beginnt die konstituierende Sitzung mit Oberbürgermeister Andreas Hesky im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus). Wer zum Gremium gehört, repräsentiert dieses auch gegenüber dem Gemeinderat und kann Projekte mit einem eigenen Budget anstoßen. Wer also zwischen 14 Jahren und 19 Jahren alt ist, kann von Montag, 18., bis Freitag, 22. März, das Gremium wählen, das für zwei Jahre die Belange der jungen Menschen wahrnimmt.

Kontakt: Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Marktgasse 1, Karl-Henning Reuter, Telefon 07151 5001-2720, E-Mail karl-henning.reuter@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de.

Stellenausschreibung

Die Abteilung Kindertageseinrichtungen sowie die Abteilung Schulen des Fachbereichs Bildung und Erziehung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

mehrere Küchenkräfte

für die Mithilfe bei der Mittagessenversorgung der Kinder an verschiedenen Waiblinger Kindertageseinrichtungen und Ganztagsbetreuungen.

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet und im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Die Arbeitszeiten betragen täglich zwei Stunden, werden in der Regel zwischen 9 Uhr und 15 Uhr erbracht und variieren entsprechend des Bedarfs in der jeweiligen Einrichtung.

Für die Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Personen, die Freude am Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVÖD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Wiedel (Abteilung Kindertageseinrich-tungen), Telefon 07151 5001-2710, und Frau Ulbrich (Abteilung Personal), Telefon 5001-2145, zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 16. März 2019 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung

Am Donnerstag, 14. März 2019, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Rechtsverordnung über die Festsetzung eines abweichenden Gewässerrandstreifens im Innenbereich
4. Dynamische Fahrgastinformation (DFI) für Waiblingen – Neue Haltestellenfahrgastzahlen
5. Salier-Gemeinschaftsschule – Bauliche Umsetzung des Brandschutzgutachtens – Baubeschluss
6. Umgestaltung der Karlstraße und Fuggerstraße – Baubeschluss
7. Klausur zum Themenkreis Mobilität – Antrag von zwei Fraktionen
8. Ausweichverkehr wegen Dieselfahrverbot Stuttgart – Antrag einer Fraktion
9. Weitere Entwicklungen an der Friedensschule Neustadt – Sekundarstufe II
10. Stadtbücherei: Aktualisierung der Benutzungsordnung
11. Verschiedenes
12. Anfragen

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Tel. 07151 5001-3555, Fax. 07151 5001-3579, die

Sanierung Kunstrasenplatz SV Hegnach

in 71334 Waiblingen öffentlich aus.

Es fallen folgende ca. Hauptmassen an:

Kunstrasen	5.500 m²
Ballfangzaun, 5m hoch	25 lfm

Ausführungszeit: 17. Juni bis 14. September 2019
Die Vergabeunterlagen werden von Montag, 11. März 2019, an nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter https://www.subreport.de/E85279431. Vergabenummer 2019662301.
Die Angebotsfrist endet am 2. April 2019 um 13.30 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote, schriftlich oder elektronisch, zur Submission bei der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, FB Städtische Infrastruktur, Zimmer 214, vorzuliegen.
Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 23. Mai 2019.
Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B.
Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Verkehr/Bauarbeiten

Fugen des Hochwachtturms unter der Lupe

Das Mauerwerk des Hochwachtturms wird großflächig auf eventuelle lose Stellen untersucht, nachdem sich jüngst ein Stück Fugenmörtel gelöst hatte. Das teilt die Abteilung Hochbau der Stadt Waiblingen mit. In der Zeit von Montag, 11., bis einschließlich Dienstag, 12. März 2019, wird ein Fachbetrieb deshalb das Fugenbild des Turms genau in Augenschein nehmen und dafür eine Hebebühne aufstellen. Fußgänger können an den beiden Tagen den Gehweg „Am Stadtgraben“ und den Platz vor der Scheune „Beim Hochwachtturm 3“ nicht durch- und überqueren. Der Gehweg und der Zebrastreifen „Am Stadtgraben“ sind jedoch uneingeschränkt nutzbar, während der Zugang zum Gebäude „Am Stadtgraben 20“ und zur Scheune „Beim Hochwachtturm 3“ nach dem Umsetzen der Hebebühne ebenfalls möglich sein wird.

Mauergang wird beleuchtet

Der historische Mauergang oberhalb der Erleninsel wird ausgeleuchtet. Um die dafür notwendigen Leitungen legen oder erneuern zu können, wird zwischen Mittwoch, 13. März, und Freitag, 5. April, der Gehwegabschnitt zwischen dem Rathaus und dem Gebäude Kurze Straße 28/2 für Fußgänger gesperrt. In drei weiteren Abschnitten bis zum Beinsteiner Torturm werden die Mauergangabschnitte mit Licht versorgt.

Nach Ölunfall in Bittenfeld: Gehweg wird abgefräst

Nach dem Ölunfall in der Schillerstraße am 21. Januar 2019 wurde der verunreinigte Fahrbahnbelag abgefräst. Ein Gutachter hat inzwischen weitere Untersuchungen vorgenommen, um zu klären, wie weit die Verschmutzungen gehen. Ende vergangener Woche hat das Amt für Umweltschutz, Boden- und Grundwasserschutz des Landratsamts Rems-Murr-Kreis aufgrund der Ergebnisse dieser Untersuchungen angeordnet, dass auch im Bereich des Gehwegs vor der Schillerstraße 58 und 60 der Boden abgetragen werden muss, da auch dort Heizöl eingedrungen war.

Wegen der Nähe zum Zipfelbach und zum Tiefbrunnen in der Schillerstraße liegt das Gebiet zum Teil im Wasserschutzgebiet, so dass dort besonders sorgfältig vorgegangen werden muss, um eine Grundwassergefährdung dauerhaft auszuschließen. Auch die Haftungsfragen müssen geklärt werden.

Am Mittwoch, 6. März 2019, wurde der Gehweg abgetragen und das Material entsprechend entsorgt. Weitere Untersuchungen schließen sich an, um sicherzugehen, dass nirgends mehr Heizöl im Boden lagert. Erst dann kann auf die Straße und den Gehweg der neue Belag aufgebracht werden. Dies wird schnellstmöglich umgesetzt.

Der Betriebshof der Stadt Waiblingen hat die Schilder für den Fußgänger-Zebrastreifen abgeklebt und außerdem die größten Löcher verfüllt. Für die Zeit der Bauarbeiten werden für den Bereich 30 Stundenkilometer angeordnet.

Bahn schleift Schienen ab

Wegen Schienenschleif-Arbeiten zwischen Waiblingen und Schorndorf entfallen in den Nächten von 13. bis 15. März 2019 zwei Zugverbindungen: der Regionalexpress 19467 (ab Stuttgart 23.35 Uhr) und der Regionalexpress 19484 (ab Schorndorf 23.14 Uhr). Auf den betroffenen Abschnitten sollten die S-Bahnen genutzt werden. Mehr bei www.bahn.de im DB Navigator.